

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 178.

Mittwoch den 27. Juni.

1866.

## Bekanntmachung.

Dem Fleischer Heinrich Vertram aus Gildengossa ist in Anerkennung der von ihm bei Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens bewiesenen Entschlossenheit eine Geldbelohnung bewilligt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Leipzig, am 20. Juni 1866.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

## Bekanntmachung.

Nach einer von der Königlich Preussischen Commandantur uns zugegangenen Weisung machen wir hierdurch bekannt, daß, nachdem die Königlich Sächsischen Telegraphenbeamten hier außer Thätigkeit gesetzt worden sind, telegraphische Privat-Correspondenz nur in dem sehr beschränkten Maße Beförderung findet, welches die vorhandenen sehr geringen Kräfte zu bewältigen vermögen.  
Leipzig, den 25. Juni 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

## Bekanntmachung.

Um den bei der Vorschußbank Credit Suchenden möglichste Erleichterung gewähren zu können, sind wir bereit, die Vermittelung mit den Capitalisten oder Geldinstituten, welche die auszugebenden sechsprocentigen Schuldscheine als vorübergehende Geldanlage zu benutzen gesonnen sind, zu übernehmen und fordern daher hiermit dieselben auf, die von ihnen in dieser Weise anzulegenden Beträge bei uns anzumelden. Nach Bedarf werden wir diese Anmeldungen realisiren.  
Leipzig, den 30. Mai 1866.

Die Vorschußbank der Stadt Leipzig.

J. E. Eichorius, stellv. Vorsitzender. Florentin Wehner, Bevollmächtigter.

## Bekanntmachung.

den von den Gast- und Schänkwirthen zc. zu zahlenden Canon betreffend.

Am 1. Juli d. J. wird der diesjährige Termin des Schanncanons zahlbar.  
Die Herren Gast- und Schänkwirthe, Weinstuben-Inhaber und Conditoren werden hierauf hingewiesen und demgemäß aufgefordert, diesen Canon in der Zeit vom 1. bis 15. Juli d. J. unmittelbar an die Rathes-Einnahmestube abzuführen.  
Das zeither üblich gewesene Eincaßiren der gedachten Abgabe durch den Obermarktvoigt kommt von jetzt ab in Wegfall.  
Leipzig, den 22. Juni 1866.

Des Rathes Finanz-Deputation.

## Bekanntmachung.

Stadt- und Landbewohner, welche Waisenkinder in Verpflegung zu nehmen gesonnen sind, werden hiermit aufgefordert, sich unter Beibringung glaubhafter Zeugnisse von Seiten ihrer Behörden über ihre Führung, Lebensverhältnisse und Befähigung zur Kindererziehung bei Herrn Director Dr. Schloßhauer in der Expedition des neuen Waisenhauses zu melden.  
Leipzig, den 23. Juni 1866.

Die Deputation zum Waisenhause.

Die auf heute Abend anberaumte öffentliche Sitzung der Stadtverordneten findet erst Freitag den 29. Juni a. c. Abends  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr statt.

Tagesordnung: 1) Wahl zur Besetzung einer besetzten Stadtrathsstelle.  
2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen betr.

- 1) einen Arealtausch mit Herrn Speck Freih. v. Sternburg.
- 2) die Erbauung einer Mauer an der Brühlstraße.
- 3) ein Abkommen mit dem Pächter des Gutes Pfaffenwiesdorf Herrn Pollmar.
- 4) den Abbruch des Markplatzes.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. Juni 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die Versammlung beschloß sofortige Verathung einer Rathes-Zuschrift, betreffend die Beleuchtungsanlagen im Park.

Der Rath sagt darin unter Anderem:

„Wir mußten im öffentlichen Interesse uns für verpflichtet erachten, hierbei soweit, als es die Verhältnisse geboten, vorzugehen, wenn auch selbstverständlich unter Uebernahme der uns deshalb treffenden Vertretung — und hierin, glauben wir, liegt gerade die thatsächliche Anerkennung des Ihnen zweifellos zustehenden Rechtes der Zustimmung.“

Ihr Einverständnis mit den durch den Bau des neuen Theaters nöthig gewordenen Veränderungen der Parkanlagen hatten Sie bereits erklärt; Ihr Einverständnis damit, daß dieselben nicht ohne Beleuchtung zu lassen seien, durften wir voraussetzen, und dies um so sicherer, als Sie selbst vor nicht langer Zeit die Be-

leuchtung von solchen Straßen und Wegen, welche sich derselben noch nicht erfreuten, bei uns beantragt hatten.

Hätten wir aber, als bei Beginn der Messe, während welcher Sie keine Sitzungen halten, und noch vor Eintritt des Frühjahrs die Parkanlagen, darunter auch die Wege an beiden Seiten des Teiches, hergestellt werden sollten, dies ohne Rücksichtnahme auf die künftige Beleuchtung der letzteren geschehen lassen, so hätten später nach Eingang Ihrer Zustimmung die kaum hergestellten Wege zum Zweck der Einlegung der Erdrohren wieder aufgerissen werden müssen und wir dann einem wohlbegründeten Tadel nicht entgehen können.

So wählten wir denn von zwei Uebeln das geringere, die Vertretung unserer ohne Ihre Zustimmung getroffenen Anordnung, wir beschränkten jedoch diese auf das Nothwendigste und ließen nur die unterirdischen Anlagen — Einlegung der Erdrohren, Siphons und Sandelaberböden — aber auch diese nur in den neuen Wegen zur Ausführung bringen.

Konnten wir nun, wie bereits gedacht, Ihre hiermit erbetene



Zustimmung zur Ausführung der gesamten, nach dem ebenfalls beigefügten Anschläge einen Aufwand von

1798 Thlr. 25 Ngr.

erfordernden Beleuchtungsanlagen voraussetzen und zugleich auf Ihre Indemnitäts-Erklärung wegen unseres einseitigen Vorgehens rücksichtlich der unterirdischen Anlagen aus dem angegebenen Grunde uns Hoffnung machen, so würde auch die im Gegenseite uns obliegende Haftpflicht materiell eine sehr geringe sein.

Vorsitzer Dr. Joseph bemerkte dazu, daß das überhand nehmende System, Ausgaben ohne Zustimmung der Stadtverordneten mit nachträglicher Einholung der Indemnifizierung zu machen, nicht zu billigen sei und die Anwendung desselben nur in ganz dringenden Nothfällen zuzulassen sei.

Herr Krause fügte bei, daß der Rath vor Herstellung der betreffenden Anlagen vollkommen hinreichende Zeit gehabt habe, die Zustimmung des Collegiums einzuholen.

Letzteres ertheilte darauf einhellig seine Zustimmung zu dem Aufwande von 1798 Thlr. 25 Ngr.

Herr Prof. Biedermann berichtete Namens des gedachten Ausschusses über

1.

die Gewährung einer Vergütung an die acht Messingbläser des Kirchenorchesters.

Der Rath schreibt unter Anderem:

„Dem früheren Stadtmusikus war die musikalische Aufwartung bei den sogenannten Brautmessen in den beiden hiesigen Hauptkirchen übertragen und er hatte dagegen die Verpflichtung übernommen, an denjenigen zehn Festtagen, an welchen der Gesang beim Gottesdienst in der Peters- und Neukirche mit Posaunen begleitet wird, die hierzu nöthigen Musiker (für jede der beiden Kirchen 4) zu stellen. Mit dem Aufhören der Stelle des Stadtmusikus wurde es nöthig, für diese musikalischen Leistungen anderweit zu sorgen und es wurde nun im Jahre 1853 den acht Messingbläsern des Kirchenorchesters (2 Trompeter, 3 Hornisten und 3 Posaunisten) auf ihr Ansuchen die Leistung der Musik bei den Brautmessen und die damit verbundene Einnahme übertragen, wogegen sie zugleich die Posaunenbegleitung an den gedachten zehn Festtagen in der Peters- und Neukirche, so wie das Abblasen eines Chorals von den Hauptthürmen am Constitutionsfeste ohne besondere Vergütung übernahmen. Die matrikelmäßige Einnahme von jeder halben Brautmesse beträgt 2 Thlr., von jeder Viertelbrautmesse 1 Thlr. und hat sich im Jahre 1864 bei der Nicolai-Kirche auf 173 Thlr., bei der Thomaskirche auf 165 Thlr. belaufen.“

Jetzt sind die gedachten acht Orchestermitglieder mit dem Gesuche eingekommen, ihnen diese musikalischen Leistungen ohne Entschädigung ferner nicht anzufinnen, vielmehr eine angemessene Vergütung dafür zu gewähren und insoweit das bisherige Vertragsverhältnis abzuändern. Sie haben für diese Bitte angeführt, daß sie nicht selten durch dienstliche Abhaltungen, z. B. durch die in Folge ihrer Mitgliedschaft im Kirchenorchester ihnen obliegende Mitwirkung bei Kirchenmusik in einer der Hauptkirchen, von der persönlichen Dienstleistung in der Peters- oder Neukirche abgehalten und zur Stellung von Stellvertretern genöthigt seien, daß aber deren Beschaffung meist sehr schwierig und meist mit überwiegenden Geldopfern verknüpft sei, für diese aber die Einnahme von den Brautmessen kein entsprechendes Äquivalent gewähre, weil der auf jeden Einzelnen kommende Antheil ohnehin ein sehr kleiner sei, und weil zwar in einzelnen Fällen eine musikalische Leistung in Wirklichkeit nicht gefordert werde, in allen übrigen aber dieselbe dadurch einen sehr großen Zeitverlust verursache, daß die Trauungszeremonie fast nie pünktlich und erst nach übermäßigem Warten beginne.

In der Hauptsache haben wir dieses Anführen in Wahrheit begründet gefunden und wir müssen namentlich bestätigen, daß seit dem Aufhören des Stadtmusikchors und der concessionirten Musikchöre das Beschaffen von Stellvertretern in Behinderungsfällen für die Orchestermitglieder eben so schwer, wie finanziell belastend ist. Wir haben demzufolge beschlossen, den genannten acht Messingbläsern des Kirchenorchesters für die Posaunenbegleitung an den zehn Festtagen in der Peters- und Neukirche, so wie für das Abblasen von den Thürmen am Constitutionsfeste eine jährliche Vergütung von 40 Thalern à Conto der Kirchen vom 1. ds. ab zu gewähren, damit die letztgedachten beiden Kirchen zu gleichen Theilen zu belasten, im Uebrigen aber an dem bisherigen Verhältnisse etwas nicht zu ändern.“

Der Ausschuss nahm hieraus Veranlassung, auf die mehrfachen Beschränkungen hinzuweisen, unter denen Seiten des Rathes, entgegen den Principien der Gewerbefreiheit, das hiesige Musikwesen zum Vortheil Einzelner und zum Nachtheil des Publicums immer noch gehalten wird.

Ferner wurde daran erinnert, daß nicht allein erst vor kurzem die Gehaltsverhältnisse der Mitglieder des Stadtorchesters in für die Letzteren sehr günstiger Weise geordnet, sondern daß speciell wenigstens der Mehrzahl der Messingbläser auch der Vortheil der Theilnahme am Pensionsfonds eingeräumt und gesichert worden sei.

Der Ausschuss schlug einstimmig dem Collegium vor, die vom Rath geforderte Extravergrütung für die Messingbläser von 40 Thlr. abzulehnen,

und da das Musikgewerbe kein nothwendig zu concessionirendes sei, zu beantragen,

der Rath möge von allem Concessioniren des Musikbetriebs absehen und auf diesem Gebiete volle Gewerbefreiheit walten lassen.

Herr Adv. Schilling bestätigte, daß die Ordnung des hiesigen Musikwesens den Grundfäden der Gewerbefreiheit entschieden widerstreite, so daß sich sogar für Einzelne, welche das Musikgewerbe betreiben wollen, die Nothwendigkeit herausgestellt habe, selbst Musikdirectoren zu werden oder sich einen Musikdirector gewissermaßen zu kaufen, um unter dessen Namen das gesetzlich freigegebene Gewerbe betreiben zu dürfen.

Auch die übrigen Motive des Ausschusses hielt Herr Advocat Schilling für gerechtfertigt.

Herr Güttnner glaubte die Verwilligung mindestens auf so lange empfehlen zu sollen, bis sich keine anderen Bläser unter billigeren Verhältnissen zur Uebernahme der betreffenden Leistungen bereit erklärten.

Herr Hempel betonte, daß die betreffenden Musiker Künstler seien und nicht so gestellt wären, daß man ihnen die kleine Zulage nicht gönnen sollte.

Herr Dr. Heine erklärte sich in gleicher Weise, bezüglich der Freiheit des Musikgewerbes dem Ausschusse im Uebrigen beitrete. Er beantragte:

- 1) der Rath möge die Regelung der Musikverhältnisse nicht zur Beschränkung des Musikmachens erweitern und
- 2) das Collegium möge die geforderte Zulage verwilligen.

Beide Anträge wurden unterstützt.

Herr Geh. R. von Wächter, Trennung beider Anträge des Ausschusses bei der Abstimmung beantragend, verwandte sich für die Zulage einerseits, andererseits aber für den Ausschufsantrag wegen Freigebung des Musikgewerbes.

Herr Jul. Müller beantragte:

dem Rathe anheimzugeben, die Messingbläser vom Dienste bei Trauungen zu entbinden und es den Brautleuten zu überlassen, ob sie sich einer Messingmusik bei der Trauung bedienen wollen.

Auch dieser Antrag ward unterstützt, während Herr Geh.-Rath von Wächter dagegen seine vorstehend ausgesprochene Ansicht geltend machte.

Der Herr Referent bemerkte, daß der Heine'sche Antrag dem des Ausschusses entspreche, daß man, wenn man den betreffenden Musikern die Brautmessen nehme, ihnen einen großen Theil ihrer Einnahme entziehe, daß aber kein Grund zu einer neuen Gehaltsvermehrung vorliege, da die betreffenden Musiker ihre Function auf Grund der bisherigen Bedingungen übernommen hätten.

Herr Dr. Heine ließ darauf mit Genehmigung der Versammlung seinen Antrag unter 1 fallen, der unter 2 wird durch die Abstimmung über das Ausschufgutachten entschieden werden.

Nach längerer Debatte über die Fragestellung ward der Antrag des Ausschusses wegen Freigebung des Musikgewerbes einstimmig angenommen und der Müller'sche Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt. Der Ausschufsantrag wegen Ablehnung der Vergütung fand mit 34 gegen 20 Stimmen Annahme.

(Fortsetzung folgt.)

## Bur Desinfectionsfrage.

Je näher die Cholera rückt und je mehr die Befürchtung an Grund gewinnt, daß durch die Etablierung größerer Militärlazarette Verhältnisse in unserer Stadt erzeugt werden, welche der Entwicklung ansteckender Krankheiten günstig sind, desto mehr müssen wir darauf Bedacht nehmen, die eine Ausbreitung derselben verhindernden Maßregeln zeitig genug einzuführen. Mit großem Danke ist es anzuerkennen, daß sowohl von Seiten des Rathes als der Medicinalbehörden dringend auf das Mittel aufmerksam gemacht worden ist, welches sich den sichersten Erfahrungen zufolge als ein unter allen Umständen die Bildung größerer Ansteckungsheerde verhütendes herausgestellt hat: auf die Desinfection der Gruben und Aborte durch Eisenvitriol. Haben wir wohl Hoffnung, daß diese Maßregel allgemein durchgeführt wird? Wir fürchten sehr, daß unsere verehrte Behörde es mit viel Säumigen zu thun haben wird, wenn es ihr wirklich Ernst ist, die angedrohte Strafe eintreten zu lassen. An zwei Hauptpunkten scheitert die consequente Durchführung der Desinfection in der ganzen Stadt: an der Indolenz der Bewohner und der Unkenntniß der Gefahr, welcher sie sich aussetzen, wenn sie ihre Gruben in einem der Entwicklung des Choleracontagiums günstigen Zustande lassen. Man höre nur in seinem Bekanntenkreise herum. Da heißt es, selbst von den gebildetsten Leuten: ach, unsere Lage ist eine so gesunde, daß wir das nicht brauchen, oder: unser Abtritt riecht gar nicht. Häufig sagt man, es sei Sache des Hauswirths, oder gar, es sei Sache des Rathes. Nun, was die Lage betrifft, so hängt die Entwicklung des Choleracontagiums nicht von dieser ab, sondern von der Bodenbeschaffenheit. Das Nichtriechen der Abtritte beweist nur, daß der Verschluß gut ist, die Zersetzung der Excremente und die



Düngung des Bodens sowohl als die Bildung von Entwicklungs-  
herden in den Röhren selbst geht deffenungeachtet ihren Gang.

Das Cementiren der Gruben hilft auch nicht viel, da das bei  
der Fäulung sich bildende Ammoniak auch den Cement langsam  
angreift. Sache der Hauswirth ist nur, die in ihren Grund-  
stücken etwa vorhandenen öffentlichen oder gemeinschaftlichen Aborte  
oder die ihrer Hausmänner u. s. w. zu desinficiren. Wenn ich  
mich in einem Hause erhalte, kann ich nicht den Besitzer dafür  
verantwortlich machen. Wenn ich mit meiner Familie täglich  
Düngstoffe für das Choleracontagium innerhalb meiner Wohnung  
anhäufen lasse, kann ich den Hauswirth zur Entgiftung derselben  
nicht heranziehen wollen. Ist es nun Sache des Rathes? Die  
Behörde ist nur dazu verpflichtet, für Desinfection und Rein-  
haltung der Luft und des Wassers insoweit zu sorgen, als es sich  
um Schlammung und Reinigung von Gräben und Cloaken, um  
Unterdrückung von gesundheitswidrigem Gebahren in der Nähe  
bewohnter Stadttheile u. s. w. handelt. Im Uebrigen kann sie der  
Bevölkerung nur sagen: da liegt die Gefahr, nun beseitigt sie und  
hütet Euch! Wie die Behörde wohl einen Fleischer bestrafen kann,  
der wissentlich ein trichinöses Schwein ausgeschlachtet verkauft, aber  
nur darauf hinweist, daß manches Schwein Trichinen hat, so  
auch jetzt.

Eine andere Frage ist aber die, ob der Rath nicht die Bewohner  
der Stadt bei der Desinfection unterstützen kann, besonders in är-  
meren und engbewohnten Stadt- und Straßentheilen, aber auch  
im Allgemeinen. Wir erlauben uns den Vorschlag: Der Rath suche  
möglichst die Organisation von Districten zu fördern; auf die innere  
Stadt kämen ungefähr 34, auf die westliche Vorstadt von der Wasser-  
kunst (Nonnenmühle) bis zum Dresdner Bahnhofe 28 und so fort.  
Sollten sich nicht so viel opferwillige Männer finden, die die Sache  
in ihren Districten in die Hand nehmen? Unsere Zeit spricht viel  
vom Selbstgovernment, aber das Regiertwerden ist auch hier das  
Bequemere. Der Rath fordere öffentlich auf, es mögen sich Männer  
melden, welche die Desinfection in einzelnen Districten leiten; für  
die Districte, aus denen sich Niemand meldet, werden sich dann  
schon geeignete Persönlichkeiten ermitteln lassen. Diese Männer  
sind dann gemeinsam zu instruiren. Mit Hilfe überstädtlicher Ta-  
bellen ließe sich schon die Sache einrichten. Für ärmere Stadt-  
theile schaffe die Stadt einstweilen den Eisenvitriol. Ein einheit-  
licher Plan läßt sich unserer Ansicht nach durchführen.

### Mahnruf an den bemittelten Stand.

Schon früher sind häufig und hauptsächlich von Seiten hiesiger  
Gewerbetreibenden und Detailisten Klagen laut geworden über  
langes Creditnehmen gerade desjenigen Standes, dem es nach-  
weislich ein Leichtes sein dürfte, seine sämtlichen Privatbedürfnisse  
gegen baar zu entnehmen.

Es mag in normalen Zeiten den Betroffenen überlassen blei-  
ben, einer solchen Rücksichtslosigkeit selbst entgegen zu treten, heute  
aber dürfte eine ernste Mahnung am Plage sein, Jedem, dem es  
nur irgend möglich, die moralische Verpflichtung aufzuerlegen, seine  
Privataufstände zu berichtigen.

Leidet doch der Handwerker und der Kleinhandel und beson-  
ders der Schneider und der Schuhmacher schon bedeutend durch  
den gewaltigen Ausfall an Absatz und Arbeit; möge ihm wenig-  
stens eine Erleichterung dadurch zu Theil werden, daß er auf den  
Eingang seiner Forderungen rechnen kann.

Kein billig Denkender wird in der gegenwärtigen Zeit die  
Zusendung einer Rechnung verübeln, vielmehr bei ruhiger Er-  
wägung der Sachlage gewiß gern der Stockung im kleinen Ver-  
kehr durch sofortige Zahlung einigermaßen helfend entgegen treten.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 26. Juni. Wie steht es, wenn ein Wechsel  
zur Verfallzeit, obwohl rechtzeitig abgeschickt, nicht an Ort und  
Stelle, an den Wohnsitz des Acceptanten, gelangen kann, sondern  
durch außerhalb aller Vorausberechnung liegende Umstände unter-  
wegs aufgehalten wird? Zur Beurtheilung dessen stellt die Ber-  
liner Börsenzeitung folgendes Beispiel auf: Ein am 16. Juni d.  
J. zahlbarer, von einem englischen Bankhause auf einen Kauf-  
mann in Prag gezogener Wechsel befand sich bereits seit 1. Juni  
in Berlin in Umlauf; am 13. Juni sendet der Inhaber des  
Wechsels denselben per Post nach Prag an den dortigen Geschäfts-  
freund behufs Eincastrung der Valuta am Verfalltage. Doch der  
Postzug gelangt nicht mehr bis Prag hin, der Eisenbahnverkehr  
wurde unterbrochen, und welche Bemühungen der Berliner Ab-  
sender des Wechsels auch aufwandte, um über den Verbleib seines  
inhaltschweren Briefes etwas zu erfahren, gelang ihm dies doch  
erst am 25. Juni, wo er wiederum in Besitz seines einstweilen  
durch die preussische Post unbestellbaren Briefes nebst Wechsel ge-  
langt. Bleibt nun der Prager Kaufmann zahlungsfähig, gelingt  
es auf einem andern als dem gewöhnlichen Wege über Dresden  
den Wechsel nach Prag zu befördern und dort die verschriebene

Valuta am 1. Juli einzuholen, so ist dem Berliner Wechselinhaber  
weiter nichts verloren, als der Zins vom Verfalltage, dem 16. Juni  
bis 1. Juli, denn Verzugszinsen können dem Acceptanten in Prag  
nicht abverlangt werden, weil er nicht im Verzuge bei der Zah-  
lung war, dieser vielmehr erst dadurch entsteht, daß ihm der  
Wechsel zur Zahlung präsentirt würde, ohne daß Zahlung er-  
folgte. Mit diesem Verlust wird der Berliner Wechselinhaber sich  
gern einverstanden erklären; aber in Weiterführung des Bei-  
spiels nehmen wir den nicht unerhörten Fall an, daß der  
Prager Acceptant inzwischen zahlungsunfähig geworden ist, und  
der Inhaber des Wechsels sich genöthigt sieht, von dem  
Trassanten und Giranten Zahlung zu verlangen. Diese werden,  
um den Schaden von sich abzuwenden, den Einwand erheben,  
daß die rechtzeitige Protesterhebung unterblieben sei, und werden  
im Wechselproceß unbedingt damit durchdringen und die Abweisung  
des Klägers erlangen. Allerdings wird man zugeben müssen,  
daß der Berliner Inhaber des Wechsels, wenn er drei Tage vor  
Verfall den Wechsel auf dem gewöhnlichen sicheren und zuver-  
lässigen Wege nach Prag hin einsandte, seinerseits Alles that, was  
zur Weitreibung des Wechsels von ihm aus geschehen konnte, eben-  
so daß er durchaus nicht voraussehen konnte, welcher Unfall den  
Postzug und damit den Wechsel unterwegs betreffen würde; es  
steht ihm aber entgegen, daß nicht die Thätigkeit an seinem Orte  
genügte, sondern daß unbedingt innerhalb der drei Werkstage die  
Protesterhebung beim Acceptanten erfolgen mußte. Diese ent-  
scheidende Thätigkeit ist unausgeführt geblieben, obwohl es möglich  
war, in den Tagen vom 13., 14. und 15. Juni in Prag Wechsel  
zu protestiren, weil eben keins der Hindernisse, wie wir solche in  
den früheren Fällen (in der gestr. Nr. des Tagebl.) erörtert  
haben, in Prag obwaltete. Der Unterschied in den früheren  
Fällen und dem jetzt betrachteten liegt damit klar vor; dort war  
die Protesterhebung, der nothwendige wechselrechtliche Act, ein-  
weilen unmöglich geworden, hier trifft das Hinderniß nicht das  
Wechselrecht, sondern den Verkehr auf der Post, der Eisenbahn,  
wobei der mitbeförberte Wechsel gar nicht als solcher, sondern  
lediglich als Werthsendung, Paket in Betracht kommt. Selbst-  
verständlich gestalten sich die Verhältnisse ganz ebenso, wenn es  
sich um einen eigenen domicilirten Wechsel handelt, dessen Aus-  
steller oder Domiciliat in Prag wohnte.

\* Leipzig, 26. Juni. Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-  
Compagnie hatte im Monat Mai eine Einnahme von 167,019  
Thaler, während ihre Einnahme vom 1. Januar bis Ende Mai  
überhaupt 878,576 Thaler betrug. Letztere Summe repräsentirt  
gegen die Einnahme in der gleichen Zeit des Vorjahres ein Plus  
von 91,888 Thaler.

\* Leipzig, 26. Juni. Seit einer Reihe von Wochen wird  
die Nachbarschaft des neuen chemischen Laboratoriums in der Uni-  
versitätsstraße durch unerträgliche Gerüche belästigt, welche nament-  
lich durch die Verzweigungen der Schleusen bis in die innersten  
Winkel der in weitem Umkreise sich befindenden Häuser eindringen.  
Sollte es nicht beim Herannahen der Cholera doppelt im sanitäts-  
polizeilichen Interesse liegen, der Verbreitung solcher der Gesund-  
heit schädlichen Dämpfe entgegenzutreten, die Benutzung der Schleu-  
sen zu chemischen Zwecken zu untersagen und die Entfernung der  
sich entwickelnden Dämpfe durch wirksame Ventilationsvorrichtungen  
anzuordnen?

Leipzig, 26. Juni. Vor dem ehemaligen Petersthore,  
wofelbst jetzt der Graben zugeschüttet wird, fuhr heute Morgen  
ein Knecht mit einem Fuder Schutt unvorsichtiger Weise zu nahe  
an den Rand des Damms heran. Das Erdreich gab plötzlich  
nach, der Wagen schlug um und rollte mit beiden Pferden und  
dem Knechte kopfüber in die Tiefe hinab. Man eilte zur Hülfe  
herbei und löste die im Schlamm sich herumwälzenden Pferde  
von den Zügeln und Strängen ab. Trotz des gewaltigen  
Sturzes fand man, daß weder der Knecht noch die Pferde haupt-  
sächlichsten Schaden gelitten hatten.

Ein hier in Arbeit stehender Bäckerlehrling aus Weimar  
entließ gestern seinem Meister und machte dadurch, daß er sich in  
einen Packwagen der Thüringer Bahn einschlich, den Versuch,  
heimlich nach seiner Heimath zu entkommen. Dieser Versuch sollte  
ihm jedoch auf eigenthümliche Weise verunglücken. Als er nämlich  
unbemerkt mit dem Thüringer Zuge in Dürrenberg angekommen  
war, wurde auf einmal der Packwagen, worin sich der Flüchtling  
befand, vom Zuge abgehängt und zurückgelassen. Das Schicksal  
hatte den Burschen in einen nur bis Dürrenberg bestimmten mit  
leeren Salzfüden beladenen Packwagen geführt. Sein nunmehr  
aus den Wagen schallendes Hülfsgeschrei führte seine Entdeckung  
und seinen spätern Rücktransport nach Leipzig herbei.

In vergangener Nacht faßte ein Gensdarm eine größere  
Anzahl herbergloser Leute ab, die sich im Gohliser Hölzchen  
niedergelassen hatten. Sie wurden insgesammt der competenten  
Behörde überliefert.

\* Leipzig, 26. Juni. In Holzhausen wurde ein bis jetzt  
unbekannter Mann erhängt aufgefunden und gerichtlich aufgehoben.

\*\* Reudnitz, 26. Juni. Die behufs der Unterstützung  
brodlos gewordener hiesiger Familien in unserm Orte veranstal-  
tete Sammlung hat, obschon sie noch nicht ganz beendet ist, ein



sehr erfreuliches Resultat erzielt, indem theils durch sofortige Baarzahlung, theils durch Zeichnung die Summe von über 300 Tblr. gesteuert, beziehentlich zugesichert ist. In einer gestern Abend im Chemnitzer Schloßstiller stattgefundenen Versammlung legten diejenigen Herren, welche das ganze Unternehmen angeregt und thätig dafür gewirkt hatten, die weitere Leitung in die Hände einer Commission von neun Mitgliedern, bestehend aus den Herren Koblmann, Berger, Dr. med. Kreuzler, Wädler, Joachim, Richter, Frauendorf, Hänter und Zidmantel (letzterer Cassirer), welche nunmehr zur Aufgabe hat, die bedrängten Familien, deren Ernährer entweder gestorben oder arbeitslos oder aber auch zum Militärdienste ausgehoben, sowie die Bedürfnisse dieser Familien zu ermitteln und für die Hebung der drückendsten Noth nach Kräften durch Verabreichung von Brod- und Speisemarken (baares Geld wird nicht verabreicht) beizutragen. Wie schon früher bemerkt, hat sich dieser Unterstützungsverein vorläufig nur für den Zeitraum der nächsten vier Wochen constituirt und will unverheiratete alleinstehende Personen von der Theilnahme an der Sammlung principiell ausgeschlossen wissen.

Bei der Rüstung des preussischen Heeres ist auch die Frage in Betracht gezogen worden, ob es nicht gut wäre, den Fleischextract nach Liebigs Vorschrift zur Verpflegung für dasselbe zu verwenden. Die Vortrefflichkeit des Fabricates ist anerkannt, aber es ist so stark vergriffen, daß es kaum möglich sein wird, die erforderliche Menge für die Lazarethe zu bekommen. Für die Zukunft jedoch wird sich ein günstigeres Verhältniß herausstellen, da die einzige, bis jetzt in Südamerika (Uruguay) bestehende Fabrik von Fleischextract nicht nur bedeutend erweitert, sondern außerdem von einer neugebildeten Gesellschaft mit einem Actiencapital von 500,000 Pfd. St. noch zwei andere derartige Fabriken an geeigneten Orten in Südamerika errichtet werden sollen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 22. Juni. R°	am 23. Juni. R°	in	am 22. Juni. R°	am 23. Juni. R°
Brüssel . . .	+ 16,2	+ 15,0	Palermo . . .	—	+ 19,3
Grönigen . . .	+ 15,8	+ 15,8	Neapel . . .	+ 17,4	+ 9,8
Greenwich . . .	—	+ 15,8	Rom . . .	+ 18,6	—
Valentia (Ordn.)	+ 11,1	—	Florenz . . .	+ 20,0	—
Havre . . .	+ 15,2	+ 12,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 12,2	+ 11,8	Bern . . .	+ 15,0	+ 14,2
Paris . . .	+ 16,0	+ 14,5	Triest . . .	—	+ 18,5
Strassburg . . .	+ 15,4	+ 15,1	Wien . . .	—	+ 15,2
Lyon . . .	+ 16,8	+ 18,0	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 17,6	+ 18,6	Moskau . . .	+ 14,4	—
Bayonne . . .	+ 15,2	+ 18,6	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 17,6	+ 19,5	Riga . . .	+ 10,0	+ 11,5
Toulon . . .	+ 17,6	+ 18,4	Petersburg . . .	—	—
Barcelona . . .	+ 18,8	+ 19,4	Helsingfors . . .	+ 11,7	—
Bilbao . . .	+ 14,4	+ 16,0	Haparanda . . .	+ 8,0	—
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 10,2	—
Madrid . . .	—	—	Leipzig . . .	+ 15,8	+ 14,6
Alicante . . .	—	—			

387. **Leipziger Producten-Börse am 26. Juni**  
 notirte Preise a) für 1 Boll-Gentner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesit beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der vereinigten Commissionäre.

Rüßel, loco: 14 <sup>ap</sup> Vf.; p. Septbr., Octbr.: 12 <sup>ap</sup> Vf.  
 Weizen, loco: 13 <sup>ap</sup> Vf.  
 Roggen, loco: 24 <sup>ap</sup> Vf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4<sup>1/2</sup> — 4<sup>5/6</sup> <sup>ap</sup> Vf., 4<sup>1/2</sup> — 4<sup>7/12</sup> <sup>ap</sup> Gd. [u. D. 54 — 58 <sup>ap</sup> Vf., 52 — 55 <sup>ap</sup> Gd.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 3<sup>11/12</sup> — 4 <sup>ap</sup> Vf. [u. D. 47 — 48 <sup>ap</sup> Vf.; p. Juni, Juli: 48 <sup>ap</sup> Vf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 3<sup>1/2</sup> <sup>ap</sup> Vf. u. Gd. [40 <sup>ap</sup> Vf. u. Gd.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2<sup>1/6</sup> <sup>ap</sup> Vf., 2<sup>1/8</sup> <sup>ap</sup> Gd. [26 <sup>ap</sup> Vf., 25<sup>1/2</sup> <sup>ap</sup> Gd.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 4<sup>2/3</sup> <sup>ap</sup> Vf. [56 <sup>ap</sup> Vf.]  
 Spiritus, loco: 12 <sup>ap</sup> Vf., 11<sup>1/2</sup> <sup>ap</sup> Gd.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (3 Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thür) 7—9 Uhr Abends.  
**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend bis 8 Uhr.)  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 6 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 25.—30. September 1866 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Stationen der Feuerwagen.**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.  
**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergäßchen, Georgenballe (Turner- und Rettungscapagnie).  
**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12<sup>1/2</sup> Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.  
**Archäologisches Museum** (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Permanente Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.  
**Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Politisch-soziales Referat.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung**, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.  
**Aug. Brach**, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Naumann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.  
**Heinr. Köhler**, Photographisches Atelier, Königsstrasse Nr. 9. Karten à Dutzend 3 Thaler.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—<sup>1/2</sup> Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Bannen, Douche** und **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Stadttheater.** (56. Abonnements-Vorstellung).  
**Die zärtlichen Verwandten.**  
 Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.  
 Personen:

Oswald Barnau . . .	Herr Hod.
Ulrike, } seine Schwestern	Fräul. Lemke.
Jrmgard, }	Frau Bachmann.
Ottilie, } seine Nichte	Fräul. Göß.
Adelgunde von Hatten, } seine Tante, Wittve	Fräul. Guder.
Dietrich, } deren Kinder	Herr Euf.
Jduna, }	Fräul. Pögnier.
Dr. Bruno Bismar, } Barnau's Freund	Herr Hantsch.
Dr. Offenburg, } Arzt	Herr Herzfeld.
Schumrich	Herr Claar.
Weithold, } Haushofmeister	Herr Saalbach.
Thusnelde, } Haushälterin	Fräul. Euf.
Philippine, } Kammermädchen	Fräul. Porth.
Diener	Herr Talgenberg.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

**Ein Stündchen auf dem Comptoir.**  
 Schwank mit Gesang in 1 Act von Siegmund Haber.  
 Personen:

Bählämmel, Kaufmann	Herr Deuschinger.
Lieschen, seine Tochter	Fräul. Bögnier.
Reinhold, Procurist	Herr Euf.
Schwuppe, Reisender	Herr Hod.
Reese, Markthelfer	Herr Engelhardt.
Henneberg, Kaufmann aus Gdln	Herr Gitt.

Scene: Bählämmels Comptoir.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß <sup>1/2</sup> 6 Uhr. — Anfang <sup>1/2</sup> 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Gastvorstellung des Herrn Roger von der kaiserl. großen Oper zu Paris.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Notarielle Versteigerung.**

Sonnabend den 30. Juni 1866 von Vormittag neun Uhr an versteigere ich in dem Expeditionslocale der Herren J. Schneider u. Comp. hier, Blauenischer Platz Nr. 2, 16 Kisten u. 4 Fässer Eisen- und Stahlwaaren.  
 Freitag den 29. Juni stehen sämtliche zu versteigernde Gegenstände zur Besichtigung in dem Auctionslocale bereit.  
 Leipzig, den 25. Juni 1866.

Robert Kleinschmidt,  
 Königl. Sächs. Notar.

**Billigste Karte vom Kriegsschauplatz**

ist für nur **3 Neugroschen** zu haben bei **Franz Ohme**, Universitätsstraße 20.

**Clavierunterricht**

wird gründlich und gegen billiges Honorar ertheilt  
 Querstraße Nr. 33, 3 Treppen.  
**Gründlicher Unterricht im Maschieren, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen** wird ertheilt in und außer dem Hause, 24 Stunden 2 Tblr.  
**A. Heibig**, Reudnitz, Grenzgasse 18, 1 Treppe.





# Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Mai 1866.



Für 131,486 Personen	58,551	20	—	3
Für 1,212,716 Centner Güter	108,468	1	2	3
<hr/>				
Dierzu vom 1. Januar bis ult. April 1866	711,556	19	1	3
<hr/>				
Vom 1. Januar bis ult. Mai 1865	878,576	10	3	3
<hr/>				
Mehr-Einnahme bis ult. Mai 1866 gegen 1865	786,687	16	3	3
<hr/>				
	91,888	24	—	3

Leipzig, den 26. Juni 1866.

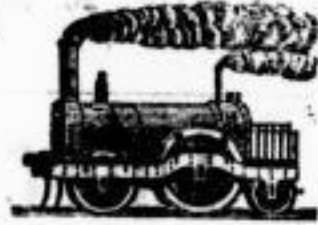
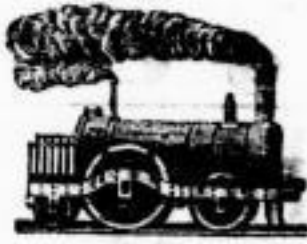
vorbehaltlich späterer Feststellung.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Nachdem die Eisenbahnbrücke über die Elbe bei  
**Niesa** wieder hergestellt ist, tritt von  
**Mittwoch den 27. d. Mts. ab**  
folgender Fahrplan in Kraft:



### I. zwischen Leipzig und Dresden.

Abfahrt von Leipzig.	Ankunft in Dresden.
1. 5 Uhr 45 Min. früh.	9 Uhr 15 Min. Vorm.
2. 9 = = = Vorm.	12 = = = Mittags.
3. 2 = 30 = Nachm.	5 = 40 = Nachm.
4. 7 = = = Abds.	10 = 30 = Abds.

Abfahrt von Dresden.	Ankunft in Leipzig.
5. 6 Uhr 30 Min. früh.	10 Uhr = Min. Vorm.
6. 10 = = = Vorm.	1 = = = Nachm.
7. 2 = 45 = Nachm.	5 = 30 = =
8. 6 = 30 = Abds.	10 = = = Abds.

### III. zwischen Dresden u. Weissen.

Abfahrt von Dresden.	Ankunft in Weissen.
13. 8 Uhr 30 Min. früh.	9 Uhr 15 Min. Vorm.
14. 4 = 30 = Nachm.	5 = 15 = Abds.
15. 10 = 15 = Abds.	11 = = = =

Abfahrt von Weissen.	Ankunft in Dresden.
16. 6 Uhr 15 Min. früh.	7 Uhr = Min. früh.
17. 1 = 30 = Nachm.	2 = 15 = Nachm.
18. 8 = 30 = Abds.	9 = 15 = Abds.

### II. zwischen Dresden und Berlin.

Abfahrt von Dresden.	Ankunft in Röderrau.
9. 4 Uhr 30 Min. früh.	5 Uhr 10 Min. früh.
10. 3 = = = Nachm.	4 = 30 = Nachm.

Abfahrt von Röderrau.	Ankunft in Dresden.
11. 10 Uhr 30 Min. früh.	11 Uhr 40 Min. früh.
12. 10 = 30 = Abds.	11 = 30 = Abds.

### IV. zwischen Leipzig u. Grimma.

Abfahrt von Leipzig.	Ankunft in Grimma.
19. 6 Uhr 15 Min. früh.	7 Uhr 15 Min. früh.
20. 1 = = = Nachm.	2 = = = Nachm.
21. 6 = = = Abds.	7 = = = Abds.

Abfahrt von Grimma.	Ankunft in Leipzig.
22. 8 Uhr = Min. früh.	9 Uhr = Min. früh.
23. 3 = 30 = Nachm.	4 = 30 = Nachm.
24. 8 = = = Abds.	9 = = = Abds.

Leipzig, den 25. Juni 1866.

Rgl. Preuß. Betriebs-Commission für die im  
Königreich Sachsen occupirten Eisenbahnen.

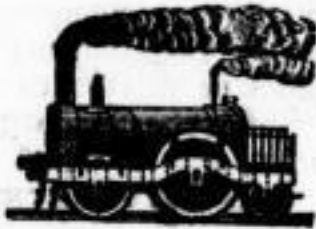
Mebes. Kecker.

Directorium  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender. C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



## Bekanntmachung.



Nachdem die Eisenbahnbrücke bei Niesa fahrbar hergestellt ist, werden Güter aller  
Art vom 27. ds. ab wiederum zur Beförderung von und nach Stationen unserer Bahn  
sowie von und nach **Grosenhain** unter den in unserem Reglement und Tarif vom  
1. ds. enthaltenen Bestimmungen angenommen und weiter befördert.

Leipzig, den 25. Juni 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

### Unterricht

im Damen-Kleidermachen, Maßnehmen, Schnittzeichnen u.  
Zuschneiden wird Damen in kurzer Zeit sicher und gründlich er-  
theilt. Honorar 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . **Ida Richter**, Petersstraße 44, 1. St.

Eine gefährl. Krankheit mit großer Märrigkeit hindert mich meine  
Parlemer Aufträge wie gewöhnlich aufzunehmen und ich bitte daher  
meine geehrten Geschäftsfreunde um den Liebesdienst, mir ihre  
werthen Aufträge schriftlich oder mündlich gütigst zukommen zu  
lassen.

**C. A. Thölden**,  
Petersstr. 41, Mittelgeb. 2 Treppen.

Wäsche wird zum Platten und Waschen angenommen  
Erdmannstraße Nr. 2 im Hofe links parterre.

Billige und angenehme Retourgelegenheiten  
nach **Carlsbad** u. allen Zwischenstationen  
sind bereit **Hôtel de Prusse**.

Herrenkleider werden gewaschen, gebessert, modern gefertigt  
in u. auß. d. Hause bei **F. Pfeiffer, Reichels G., Wendelssohnstr. 1, 4 Tr.**

Alle Arten Näh-, Stid- und Hälarbeiten werden schön und  
billig gefertigt **Wendelssohnstraße Nr. 1, 4. Etage rechts**.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrenkleider werden schön gewaschen, von allen Flecken gereinigt,  
appretirt, ausgebessert, modernisirt **Burgstraße Nr. 26, 3 Treppen  
vorn heraus.**  
**Breitschädel, Schneidermeister.**



# Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1866 52,040,000 Thlr.

Effectiver Fonds am 1. Juni 1866 . . . 13,550,000

Jahreseinnahme pr. 1865 2,332,944

Dividende der Versicherten im Jahre 1866 38 Procent.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

Leipzig, 18. Juni 1866.

**Becker & Comp.**

und deren Special-Agenten

Herrn **Emil Meinert**, Burgstraße Nr. 15.

- **Ed. Poll**, Moritzstraße Nr. 1b.

- **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.

- **C. Ambr. Barth**, Goethestraße Nr. 1.

## Altona-Kieler Eisenbahn.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 174 des Leipziger Tageblattes abgedruckten Bekanntmachungen der Direction der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft, die fünfte Einzahlung auf die neuen Actien der Altona-Kieler Eisenbahn betreffend, bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die Direction für diese Einzahlung die Annahme von Banknoten, für welche in Leipzig Auswechslungscassen bestehen, nachträglich gestattet hat.

Leipzig, 26. Juni 1866.

**Dufour Gebrüder & Co.**

Lübeck — { **Kopenhagen** } — Gothenburg.  
Malmö

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Holland, Najaden, Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 5 1/2 Uhr Nachm.  
jeden Donnerstag

directe nach Malmö in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach Gothenburg und Stockholm, und darauf via Kopenhagen, Landscrona, Helsingborg, Salmstad und Warberg nach Gothenburg;

von Lübeck ab jeden Dienstag } 4 1/2 Uhr Nachm.  
jeden Freitag

directe nach Kopenhagen und Malmö.

Letztere Route correspondirt mit den am Mittwoch und Sonnabend von Kopenhagen nach Gothenburg und Christiania abgehenden Dampfern.

Nähere Nachrichten ertheilen in Lübeck und Hamburg

Lübeck, April 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

**Charles Petit & Co.**

**Uhlmann & Co.**

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung. Den bisherigen Leipziger Abonnenten wird die Zeitung wie bisher zugeschickt.

Den für das Vierteljahr vom 1. Juli bis 1. October neu eintretenden Abonnenten werden die im Juni noch erscheinenden Nummern und Extra-Beilagen vom Tage ihrer Anmeldung an gratis geliefert.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint außer Sonntags und Feiertags täglich Nachmittags nach 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags nach 5 Uhr (mit den telegraphischen Börsenberichten desselben Tages und der nach Schluß des Blattes noch eingegangenen sonstigen Depeschen, die in der nächsten Nummer wiederholt werden) und wird den Abonnenten ohne weitere Entschädigung ins Haus gebracht. Neueintretende Abonnenten wollen bei ihrer Bestellung angeben, welche dieser beiden Ausgaben sie zu erhalten wünschen.

Extra-Beilagen, deren Erscheinen durch Placate angekündigt wird, werden den Abonnenten in der Expedition gratis geliefert, aber nicht ins Haus gebracht.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2 Thlr.

Leipzig, 26. Juni 1866.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung,  
Querstraße Nr. 29.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die in Nordhausen a/Sarz seit langen Jahren unter der Firma **F. Hüller's Wwe.** bestandene Blumenfabrik nach Leipzig verlegt habe und unter der Firma:

**Blumen-Fabrik**

von

**A. Hüller,**

Neumarkt, und Gewandgäßchen, Ecke 2. Etage,

weiter führe. — Ich halte stets ein reichhaltiges Lager der neuesten Outblumen, Ball- und Myrthenkränze u. dgl. mehr, und werde stets bemüht sein, durch billige Preise und prompte Bedienung mit Vertrauen zu erwerben.

Leipzig, den 25. Juni 1866.

Hochachtungsvoll

**A. Hüller,**

Neumarkt, und Gewandgäßchen, Ecke 2. Etage.



# Sophien-Bad.

Zu Curbädern empfehle für diese Saison aus der Mineralwasseranstalt des Herrn Dr. Struve:  
Alexis-Bad, Apenrader Seebad, Eger Louisen-Bad, Emser Bad, Marienbader Bad,  
Nadeberger Bad, Teplitzer Stein-Bad, Teplitzer Bad, Seebad (allgemein).  
Dr. Struve's Stahlbad zc. E. Loricke.

## Thomas Goodson, Ingenieur für Gas- und Wasserleitungs-Anlagen,

Weststraße Nr. 60 und 61,

empfehlte sich zur Einrichtung von Waterclosets, Fontainen- und Badeeinrichtungen, Dampf-, Wasserheizungs- und Küchen-Leitungen zc. nach den bewährtesten Systemen unter Garantie. — Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

## Güterbeförderung

nach Chemnitz, Crimmitschau, Glauchau, Zwickau, Reichenbach i. V. etc.

In Vereinigung mit dem Speditionshause Herren **Fischer & Co.**, Glauchau, verladen wir nach obigen Plätzen durch regelmäßige Fuhrgelegenheit und halten uns zur Uebernahme von Gütern empfohlen.

**Gerhard & Hey.**

## Güter-Transport nach Chemnitz.

Güter per Aye von Leipzig nach Chemnitz und Umgegend übernehmen für mich die Herren **Uhlmann & Co.** in Leipzig.

**Johann Carl Hoyt, Spediteur in Chemnitz.**

## Güter

nach Altenburg, Gößnitz, Glauchau, Meerane verlade durch tägliche Fahrgelegenheit.  
Leipzig.

**Franz Rothe, Spediteur, Neukirchhof 12/13.**

## Güter

nach Altenburg, Gößnitz, Werdau, Crimmitschau, Zwickau, Reichenbach i. V., Auerbach, Plauen, Hof und umliegenden Orten befördere ich während der Unterbrechung des Eisenbahnverkehrs aufs Prompteste per Fuhrgelegenheit und eignes Geschirr.

Leipzig.

**Eduard Oehme.**

Meubles werden billig und sicher transportiert. Gefällige Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Hartmann, Sternwarten- und Friedrichstraßen-Ecke im Gewölbe.

Aufpolirt werden Meubles dauerhaft und billigt. Werthe Adr. nimmt entgegen Herr Aldag, Cravattensabrik, Raschmarkt.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen und billig besorgt, auch Vorschuss gegeben Nicolaitirchhof Nr. 6, 2 Tr.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Kubitz.

8—10 Mann Einquartierung wird angenommen große Fleischergasse Nr. 8—9, 4 Treppen.

**Anatherin-Mundwasser**  
von Dr. J. G. Popp in Wien

hat sich besonders bewährt gezeigt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne, leicht blutendes krankes Zahnfleisch, Caries und Scorbut. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnsteinbildung verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im Munde und vertilgt daher gründlich den übeln Geruch der Zähne, welcher durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabakrauchen entsteht; Preis pro Flasche 1  $\text{fl.}$  empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

## Kälber- u. Kuh-Haare

zum Polstern der Matrasen und Keil-Rissen empfehlen

**Müller & Plenn, Halle'sche Straße 6.**



## Boonkamp of Maagbitter

von **H. Underberg-Albrecht**  
in Rheinberg a/R.-R.

ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutzmittel gegen Cholera, Brechruhr zc. In Flaschen à 25, 15, 7 1/2 Mgr. allein echt zu haben bei

**Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

## Motten-Patchly,

besonders präparirt und seit Jahren bewährt zur sicheren Vertilgung der Motten von Carl Süß in Dresden, à Flacon 2 1/2 und 5  $\text{fl.}$ , in Leipzig allein echt bei

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## A. W. Bullrich's

**Rasirseife,**

die wegen ihres guten und langanhaltenden Schaumes wie ihrer vorzüglichen Eigenschaften sich einen guten Ruf erworben hat, empfehlen besonders für Selbstrasierer als sehr bequemes Rasirmittel. In Stück à 3  $\text{fl.}$  und 6  $\text{fl.}$ . Auch sind alle andern guten Fabrikate obiger Firma stets vorrätzig bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnen Nr. 12.

## Schutzmittel

gegen sämtliche Insecten werden auf vorübergehende Bestellung sofort verfertigt bei

**Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12 B.**

## Schwefelsaures Eisen

zur Desinfection der Gruben 1  $\text{fl.}$  per Pfund.

**Wilhelm Wiefing, Tauchaer Straße.**



**Gardinen**

wieder zu frühern billigen Preisen à Stück von 40 Ellen zu 3 1/2  $\text{fl}$  in allen Qualitäten und Breiten bei reichhaltiger Auswahl und in dauerhaften Stoffen; **Schirting** à 3 1/2  $\text{fl}$  in schöner Waare, 1/2 breit in allen Sorten; **Piqué** zu Röcken, Negligé und Kindersachen à 3 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Pauline Graner, Reichstr. 52, neben dem Burgkeller.**

Der rühmlichst bekannte

**Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup**

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen **Katarrhe, Husten, Entzündung des Kehlkopfes, Heiserkeit, Reuchhusten und Verschleimung** und ist derselbe in Flaschen à 1  $\text{fl}$ , à 15  $\text{fl}$ , à 7 1/2  $\text{fl}$  zu bekommen bei den Herren  
**Louis Aplitzsch, Grimma'scher Steinweg.** | **Julius Hofmann, Zeiser Straße Nr. 3.**  
**Hugo Weydling, Barfußgäßchen Nr. 2.** | **Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg Nr. 11.**  
**Dr. med. Hoffmann.**

**Militair-Schlafdecken**

erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Leopold Hirsch, Brühl Nr. 72.****Eisenvitriol**zur Desinfection der Gruben empfiehlt à Centner 2  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$ , à Pfund 9  $\text{gr}$ .**Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.**

**Neusilberne Kaffeelöffel à Dgd. 25 Ngr.,**  
**Eßlöffel " " 1 Ebr. 20 Ngr.**  
 nebst einer großen Auswahl schwererer und feinerer Sorten empfiehlt billigst

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straße und Neumarkt-Ecke.

**Wollene Militair-Decken.**

Von mehreren meiner Aischerleber Kunden wurden mir **wollene Decken in allen Sorten zum Verkauf übergeben und berechne dieselben zu den Fabrik-Engrospreisen.**

**Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.,**  
Brühl 74, Pattermanns Hof.

**Außerordentlich günstige Offerte für Quartierwirthe.**  
 Ein Posten von etwa funzig Stück

**wollene Schlaf-, Bade- und Reise-Decken,**

ausgezeichnete schöne Waare, in weiß-, carmosin-, ponceau- und kaliblaue-damascirt, soll, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft werden. **S. S. Sohl, dem Paradeplatz gegenüber (an der Pleiße Nr. 7).**

**Ordonanzmäßige Einquartierungs-Strohmatrassen** nebst Keilkissen vorrätig, schnell und **billig**, im Matrasen- und Kiffengeschäft **Rosenthalgasse 1 part.**

**Stroh-Matrassen empfiehlt zu billigsten Preisen****C. Schneiderbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et****Billige Strohmatrassen**sind vorrätig. **J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14.**

Verkauf.

**Matrassen und Strohsackleinwand**bei **Wittenbecher & Schumann, Hainstraße 31.****Geschlossene Bettfedern**

pr. Pfund 8 Ngr. (nicht unter 25 Pfd.) verkaufen

**Müller & Plenn, Halle'sche Straße 6.**

Gebrauchte Mobilien sind umzugshalber billig zu verkaufen  
**Nicolaisstraße 31, 2. Etage.**

1 elegantes **Sopha** und 1 **Schlafsofha**, auch verschied.  
**Möbels** sind verkäuflich **Schuhmachergäßchen 10, 2. Etage.**

1 langer **Schreibtisch**, **Comptoirpulte**, 1 **Doppel-**  
**pult**, auch div. **Möbels**, **Sopha's** u. Verk. Nr. 36 Reichstr.

**Zu verkaufen** stehen billig **Sopha's**, **Spiegel**, **Waschtische**,  
**Bettstellen**, **Küchen-** u. **Kleiderschränke** **Gerichtsweg Nr. 2 b. Tischler.**

**(Billig verkauft)** wird eine neue **Stahlfeder-Matrasse** nebst  
**Keilkissen**, **roth** und **weiß gestreift**, und ein **Rosshaarcanapee** für  
 4  $\text{fl}$  **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

**Federbetten** sind noch einige billig zu verkaufen  
**Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

2 Gebett **Federbetten**, 1 guter **Divan** und 1 billige **Ma-**  
**trasse mit Bettstelle** zu verkaufen **Kapfergäßchen Nr. 9, 2 Tr.**

Zwei **Koffer** und **Bettstellen** sind billig zu verkaufen  
**Rosplatz, Dessauer Hof 1 Treppe rechts.**

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Brückenwaage** ist wegen  
 Aufgabe des **Geschäfts** zu verkaufen **Hospitalstraße Nr. 23.**

**Wagenverkauf.**

2 neue **Halbchaisen** stehen billig zum Verkauf. Näheres in Neu-  
 reudnitz **Hauptstraße Nr. 5.**

**Zu verkaufen** ist billig ein hübscher halbverdeckter leichter  
**Kutschwagen.** Näheres beim Hausmann **Königsstraße Nr. 2 b.**

Zwei **fette Schweine** (stark) stehen zum Verkauf. —  
 Näheres im **Schulze'schen Gasthof** in **Stötteritz.**

Im **Gasthof** zum **goldnen Anter** in **Eutritzsch** ist **Gersten-**  
**stroh** zum Verkauf.

**Zu verkaufen** ist guter **Pferde-** und **Hofdünger**  
**Karolinenstraße 14** und **Gerichtsweg 9** beim Hausmann.

**Feinen Java-Kaffee à 10 Ngr.,**  
**Feinen festen Zucker à 5—6 Ngr.**  
 empfiehlt

**Oscar Maune, Thomagäßchen.****Winter-Schinken,**

**Speck** und **Rauchfleisch**, verschiedene **Wurst**, **geräucherter Zungen** u.  
 zum **Aufbewahren** für den **Sommer** zum **billigsten Preis** empfiehlt  
**Carl Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.**

**Seller-Linsen,**

geschälte und andere **Erbsen** und **Bohnen**, verschiedene **Sorten**  
**Reis**, **Gries** und **Gräupchen** u. s. w. empfiehlt in **leicht kochender**  
 Waare zum **alten Preis**

**Carl Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.****Gute und billige Lebensmittel.****Geschälte Erbsen à 20  $\text{fl}$  per Pfd.,****Graupen à 20  $\text{fl}$  per Pfd.,****Graupen-Stücken à 10  $\text{fl}$  per Pfd.**empfehlen **Hermann Meiser, Ulrichsgasse 29.****Neue saure Gurken,**

**Preißelbeeren** und **täglich frisches Landbrot** à **Pfd. 9  $\text{fl}$**  empfiehlt  
**H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 178.]

27. Juni 1866.

## Böhmische Patent-Braunkohlen,

heute per Extrazug hier eingetroffen, sind

**in jeder Quantität à Scheffel 13 Ngr.**

zu haben und werden gefällige Bestellungen sofort effectuirt.

**Kohlenmagazin-Verwaltung von Anton Köhler in Außig,**  
im Leipzig-Dresdner Bahnhof hier links vom Zollgebäude.

**NB.** Im Interesse des Publicums bittet man Bestellungen im Magazin persönlich abzugeben oder solche demselben direct per Stadtpost zukommen zu lassen.

**Wostrich-Fabrik von Herm. Thieme, Burgstraße Nr. 5,**  
empfehlth ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu billigen Preisen.

**Bayrisch Bier** (Kisinger à Kanne 1  $\mathcal{R}$ ) wird heute das letzte Faß verzapft. Eine Probe genügt, um sich von der Güte zu überzeugen. Sternwartenstraße Nr. 13 parterre.

### Thüringer Tafelbutter

in Kübeln und in Kannen billigt bei **Heinr. Peters.**

**Mitterguts-Butter** wöchentlich dreimal frisch empfiehlt  
**J. G. Ersurth, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.**

**Echten Nordhäuser à Fl. 5 Ngr.,**  
alten ff. do. à = 8 = excl. Flasche

empfehlth **J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 46.**

### Bereins-Bier-Brauerei.

Außer unserm Lagerbier empfehlen wir als einen angenehmen und gesunden Gastrunk unser gutabgelagertes **Böhmisch Bier** à Fäßchen von 18  $\mathcal{R}$ . incl. Bringerlohn 16  $\mathcal{R}$ . — Bestellungen werden erbeten unfrankirt per Post oder durch unsern Bettelkasten Nicolaisstraße Nr. 51 (Restauration von A. Löwe.)  
**Die Verwaltung.**

### Lagerbier

aus der Vereinsbrauerei und Zerbster Bitterbier 13½ Fl. 15 Ngr. (excl. Flaschen) empfiehlt

**J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 46.**

### Einkauf

 von Juwelen, Gold, Silber,  
Uhren, Münzen, Treffen  $\pi$ .  
zu höchsten Preisen bei

**C. Ferdinand Schultze,**  
Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

### Zu kaufen gesucht

wird eine schwarze Pudelhündin vom größten Schlege mit oder ohne Abzeichnung. Bezügliche Offerten beliebe man unter der Chiffre A. Z. No. 74 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### 200 Thlr. Provision

sind zu verdienen für Darlehung einer Summe von 1000  $\mathcal{R}$  auf 1 Jahr; gegen Wechsel, Waaren-Verpfändung und Bürgschaft. Näheres unter Adresse G. . . d. o durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht auf eine Lebensversicherungspolice im Nominalwerthe von 1000 Thaler 200 Thaler geliehen zu erhalten. — Gef. Offerten werden erbeten unter S. R.  $\mathcal{H}$  73 durch die Expedition dieses Blattes.

Auf einem Gute mittlerer Größe in der Nähe Leipzigs wird ein Capital von 300 oder 500  $\mathcal{R}$  sicherstehende Hypothek zu borgen gesucht. Nur Selbstdarleiber wollen gefälligst bis Sonnabend unter Chiffre G. J. M.  $\mathcal{H}$  10 in der Expedition dieses Blattes ihre Adresse niederlegen.

Agenten finden keine Verlässlichkeit.

Ein paar junge Leute ohne Kinder suchen ein Kind in die Ziehe zu nehmen. Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zu einem Unternehmen ein Theilnehmer mit 800 bis 1000  $\mathcal{R}$  baarer Einlage. Gewinn garantirt täglich 1  $\mathcal{R}$ . Gef. Offerten Expedition d. Bl. sub C.  $\mathcal{H}$  1.

Gesucht werden von einer Ausländerin einige deutsche Stunden von einem Lehrer oder Studenten. Gef. Adr. G. B. durch die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Personen, die sich in besseren Kreisen bewegen, große Bekanntschaften besitzen und sich auf leichte Weise ein jährliches, ganz erhebliches Nebeneinkommen erwerben wollen, belieben ihre Adressen unter der Chiffre X. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Mit 300  $\mathcal{R}$  Caution kann ein junger unverheiratheter Mann sofort sichere Stelle erhalten. Adressen unter K. K. sind gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für eine wohlrenommirte Weingroßhandlung wird ein tüchtiger, erfahrener und gut empfohlener Kellermeister, der die Behandlung und Pflege der Weiß- und Rothweine, wie überhaupt die Kellerwirthschaft gründlich versteht, sich auch eventuell zur Besorgung einiger Reisen eignet, zu engagiren gesucht. Offerten einzureichen unter M. P. in der Exped. dieses Blattes.

Gesucht wird ein geleibter Copist, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, von  
Adv. Dr. Petsche.

Gesucht wird ein Lehrling rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Bäder zu werden. Derselbe kann unter guten Bedingungen sogleich antreten. Näheres in Neuschönefeld, Sophienstraße 37 beim Bäckermeister Salzmann.

Gesucht wird sofort ein Mann, der gut mit Pferden umzugehen weiß, zum Rollen Hohe Straße 34.

Ein kräftiger Laufbursche von 15—16 Jahren wird gesucht. Zu melden von 8—9 Uhr Vormittags bei  
Gerhard & Hey.

Gesucht werden Mädchen, Wäschesticken in 14 Tagen auf der Hand gründlich zu erlernen, Lessingstr. 12, 4. Etage. H. Bartels.

### Wickelmacherin gesucht

Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

### Gesucht

wird eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche die Wirthschaft in einer anständigen Restauration selbst führen kann; nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Ritterstraße Nr. 22 beim Hausmann.

Gesucht wird eine Köchin, die schon in Gasthäusern war und Handarbeit übernimmt, bei hohem Lohn für auswärts und ein Kindermädchen. Große Fleischergasse 25, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche, häusliche Arbeit und etwas Nähen Bachhofgasse Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches ehrliches Mädchen in eine Trinkhalle Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 33, Kaufmann Böhme geradeüber.



**Gesucht** wird ein junges gebildetes Dienstmädchen, die gut weignähen kann, Tuchhalle in der Wäschhandlung.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein kräftiges Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches frendl. Dienstmädchen, welches auch etwas nähen kann, Frankf. Str. 36, 2. Et.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und Haus, die platten und nähen kann. Zu melden Canalstraße 1 parterre.

Für ein Kind und häusliche Arbeit wird ein zuverlässiges Mädchen gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 1 im Schuhmacherladen.

Krankheitshalber wird zum 1. Juli ein kräftiges Hausmädchen gesucht. Nur mit gutem Zeugniß Versehene können sich melden Café français bei A. Steiniger.

Ein tüchtiger Detailist, gestützt auf die besten Empfehlungen, sucht, um Beschäftigung zu haben, eine Stelle als **Volontair**. Gefällige Offerten beliebe man unter W. 1 poste restante niederzulegen.

Ein alleinstehender Mann, welcher mit der Feder vertraut, sucht eine passende Stellung. Geehrte Offerten bittet man Frankfurter Straße Nr. 21 im Verkaufsgewölbe des Herrn Möbius niederzul.

Ein junger arbeitssamer Mann mit guten Attesten sucht sofort als Markthelfer oder sonst Beschäftigung. — Adressen gefälligst Peterstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein gut empfohlener und mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann wünscht eine Stelle als **Kellner**. Adressen bittet man unter den Buchstaben H. G. W. H 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem kräftigen 16 jährigen, sehr gut empfohlenen jungen Manne eine Stelle für 1. Juli als Schreiber, Laufbursche oder Kellner. Nähere Auskunft erteilt Herr Just, Schloßgasse Nr. 11.

Eine geschickte **Maschinennäherin** sucht Beschäftigung mit ihrer eigenen Maschine außer dem Haus pr. Tag 10  $\mathcal{R}$ . Adressen große Fleischergasse 20, links 3 Treppen.

Eine geübte Plätterin wünscht noch ein Paar Tage der Woche zu besetzen Ritterstraße Nr. 46 im Weißwaarengeschäft.

Ein gebildetes Mädchen vom Auslande, das in Musik und Sprachen als auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei bescheidenen Ansprüchen in guter Familie wenn auch zur Erziehung der Kinder bald ein Unterkommen. Lauch. Str. 24, 3 Tr.

Eine brave zuverlässige Person in gesetztem Alter, welche über zehn Jahre in einem hiesigen großen Geschäft gearbeitet hat und man bittet sich zu erkundigen, sucht eine Stelle zur Beaufsichtigung über ein Paar Kinder oder als Verkäuferin. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 2 Treppen.

Ein strengrechliches, gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Ein junges gewandtes Mädchen aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. Juli Dienst, möge es sein als Köchin oder Ladenmamsell. Dieselbe sieht weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung. Näheres Nicolaisstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Eine flotte Biermamsell und ein fleißiges Mädchen für Küche und Haus, 4 Jahre in Stelle, suchen Dienst. Kl. Gasse 2, 1 Tr. L.

Ein solides Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert und streng rechlich, sucht bis 1. Juli Stelle, um sich in dieser Weise nützlich zu machen, Hainstraße Nr. 28, Hof 1. Etage.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit bis zum 1. oder 15. Näheres Leibnizstraße 26, 4 Tr. L.

Ein gut empfohlenes junges Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Thalstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen sucht einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. Kanst. Steinweg 22, 1 Tr.

**Ein arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst so gleich oder bis zum 15. Juli. Zu erfragen Reichstraße Nr. 14, 3 Treppen im Hofe.**

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Eine perfecte Köchin sowie eine Jungemagd suchen den 15. Juli Condition. Zu erfr. Plagwitzer Str. 3, 3 Tr. links vorn heraus.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Adr. bittet man abzug. Thomaskirchhof 14 im Productengeschäft.

**Ein Mädchen, das in der Küche gut erfahren ist, auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Juli bei anständigen Leuten ein Unterkommen. Zu erfr. Querstraße 5, 4 Tr. links.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren und nicht von hier sucht eine Stelle in einer kleinen Wirthschaft oder auch für Alles, oder auch bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 53, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. Juli oder 1. August Dienst bei anständigen Leuten. Zu erfr. Colonnadenstr. Nr. 14 parterre links.

**Gesucht** wird von einem jungen anständigen Mädchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit oder auch als Jungemagd zum 1. oder 15. Juli. Adressen bittet man unter V. H 32. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordnungsliebendes, reinliches, in der Küche und weiblichen Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen sucht zum 15. Juli Dienst. Elsterstraße Nr. 18 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen (Waise), 17 Jahre, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder 1. Juli Dienst. Näheres durch ihre Herrschaft Eisenstraße Nr. 8, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Kindermuhme bei einer anständigen Herrschaft, am liebsten nach außerhalb, zum ersten oder 15. Juli. Zu erfragen Böttchergäßchen 4, 3 Tr. bei Wiedmann.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein Mädchen für Kinder suchen Dienst. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, welches 12 Jahre lang bei ihrer Herrschaft dient, sucht Verhältnisse halber bei anständigen Leuten für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August einen Dienst.

Zu erfragen Inselfstraße Nr. 11 im Gartengebäude.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht einen Dienst bis zum Ersten. — Adressen abzugeben Erdmannstraße Nr. 18 u. 19 bei Schuhmachermeister Heine.

Ein erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juli einen anständigen Dienst. Näheres kleine Fleischergasse 15, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe rechts.

Eine tüchtige **Restaurations-Köchin** sucht Condition und kann sofort antreten. Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. Aug. Zu erfragen bei der Herrschaft, Rudolphstr. 3 part.

Ein gebildetes Mädchen (13 $\frac{1}{4}$  Jahr) welches tägl. einige Stunden die Schule besucht, würde die Pflege eines Kindes bei anst. Leuten in Neudniz übernehmen oder andere Arbeiten besorgen, um ihren Aeltern, welche jetzt hart betroffen werden, eine Erleichterung zu gewähren. Gef. Adr. bittet man gütigst im Materialwaaren-Geschäft Kuchengartengasse 115 in Neudniz niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen in Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung, entweder für den ganzen Tag oder auf Stunden, zu erfragen Neukirchhof 20, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Aufwartung früh von 10 oder Nachmittag. Wohnhaft Friedrichstraße 28, 1 Tr.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen in den Früh- und Nachmittagsstunden. Zu erfragen Gerberstraße 43 bei Tippmann.

Auf dem Neumarkt, Universitäts-, Nicolai- oder Ritterstraße wird ein Gewölbe nebst Niederlage von Michaelis ab zu miethen gesucht und Offerten in der Expedition dieses Bl. unter Chiffre O. L. niederzulegen.

Eine größere Parterre-Localität in der innern Stadt, welche sich zu einem kaufmännischen Geschäft eignet, wird von Michaelis zu miethen gesucht. Offerten sind unter Chiffre C. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Logis im Preise von 100 bis 130  $\mathcal{R}$ , bestehend aus 3 Zimmern und Küche.

Adressen unter K. H. H 130. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** werden zu Michaelis zwei Familienlogis von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten in Neudniz. Adressen unter B nimmt entgegen Herr Restaurateur Pepsold.

**Ein Familienlogis in der Königsstr. oder deren Nähe, welches sofort zu beziehen ist, wird zu miethen gesucht.**

**O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41 parterre.**

Zu Michaelis wird zu miethen gesucht ein Logis von 5 bis 6 Zimmern 2. oder 3. Etage, nahe dem Königsplatz. Adr. mit Preisangabe sub K. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.



## Ein Haus

mit 30—40 Zimmern wird zur sofortigen Uebernahme zu mieten gesucht.

Schriftliche Anmeldungen nimmt Hr. Backhaus im Rathhause am Raschmarkt entgegen.

### Gesucht

wird zu Michaelis von einem pünktlich zahlenden Manne 1 Familienlogis von 3 Stüben nebst Zubehör und Garten in der Dresdner, Johannis- oder Marienvorstadt. Adressen sig. L. bittet man abzugeben in der Leihbibliothek von Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.

Zwei einzelne sehr ruhige Damen, Mutter und Tochter, suchen zu Michaelis ein freundliches Parterrelogis von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche und Zubehör nebst Gärtchen, am liebsten in der Petersvorstadt.

Auskunft bayer'sche Straße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird per Michaelis a. c. innere Vorstadt, möglichst nahe den Bahnhöfen und Post, ein anständiges Logis von 3 bis 4 Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen.

Adressen unter A. Z. H. 9. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

In Reichels Garten wird ein Familienlogis von ca. 100  $\text{fl}$  zu Michaelis beziehbar von einem ruhigen und pünktlich zahlenden Beamten gesucht und geneigte Offerten unter R. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis innerer Vorstadt im Preise von 60—70 Thlr. Adressen beliebe man abzugeben Schützenstraße (im Seilergewölbe).

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten eine Stube mit Kammer in der westlichen Vorstadt.

Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 33 im Geschäft.

Eine Stube und Kammer wird zu mieten gesucht von Leuten ohne Kinder. Adr. unter E. Q. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein meublirtes Garçonlogis mit 2 Betten in Neudnitz. Adressen unter G. R. an die Expedition dieses Blattes.

Eine kleine heizbare Stube im Preise von 14 bis 16  $\text{fl}$  für eine Person wird in Neudnitz bis zum 1. Juli gesucht. Wertbe Adressen bitte ich bei G. Bernhardt, Staudens Ruhe, niederzulegen.

Ein meubl. Stübchen ohne Bett, sonnig u. ungenirt, Pr. 24  $\text{fl}$ , gesucht. Adressen unter B. 8 durch die Expedition d. Bl.

Zu vermieten ein Gewölbe außer den Messen mit der Neujahrsmesse am Brühl. Näheres im Local-Comptor von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Vermietung u. sofort zu beziehen ein Gewölbe nebst Logis und noch ein Familienlogis mit 2 Stuben und Zubehör Zeitzer Straße Nr. 24 a, Ecke der Sophienstraße.

## Meublirte Etage.

Wegen bevorstehender Abreise wünsche ich die von mir bewohnte erste Etage Obstmarkt Nr. 3, gut und vollständig meublirt, billig auf ein Jahr an eine anständige Familie zu vermieten.

Gustav Kutter, Obstmarkt 3.

## Leibnizstraße Nr. 20

ist die bequem und elegant eingerichtete 1. Etage zu vermieten. Näheres beim Besitzer im Parterre.

In dem Hause Thomaskirchhof Nr. 20 ist eine Familien-Wohnung zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist Michaelis eine freundliche 3. Etage, vier Stuben nebst Zubehör, Zeitzer Straße Nr. 21. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in der Münzgasse für ein paar Leute. Näheres Nicolaistraße 31, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist soaleich ein Logis an Leute ohne Kinder, Preis 64  $\text{fl}$ , Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen links zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 2. Etage mit Aussicht nach der Promenade, 2 Stuben und Zubehör, an solide Leute, zu erfahren Neukirchhof Nr. 36 parterre.

Vermietung. Einige kleine Familien-Logis sofort zu beziehen Karolinenstraße Nr. 14.

Zu Michaelis d. J. ist eine mit allem zeitgemäßen Comfort eingerichtete III. Etage Nürnberger Straße Nr. 9 zu vermieten.

D. G. Vogel, Maurermeister.

## Zu Michaelis

oder sofort ist eine feine zweite Etage, 8 Fenster Front mit Garten, Wasser- und Gasleitung, und ein Logis zu 100  $\text{fl}$  zu vermieten Gustav-Adolphstraße Nr. 31 nahe der Leibnizstraße.

Das Nähere durch den Hausmann daselbst.

Logis-Vermietung. In der Dresdner Vorstadt, lange Straße Nr. 12, gegenüber der Kreuzstraße, ist eine 1. Etage mit Garten für 165  $\text{fl}$  zu vermieten.

Näheres im Hofe links bei Herrn Tischlermeister Bromme.

## Leßingstraße Nr. 8.

Zu vermieten und theilweise jetzt oder später zu beziehen sind noch einige sehr schön eingerichtete Familienlogis. Auch ist Gas- und Wasserleitung im Hause.

Näheres daselbst.

Unterzeichneter hat an der Schletterstraße Nr. 17 die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 6 Stuben und Zubehör, nebst Garten zu Michaelis d. J. zu vermieten.

D. G. Vogel, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 9.

Eine große, schöne, sehr geräumige 1. Etage (beste Weggegend und Promenade) ist eingetretener Umstände halber von Michaelis c. ab vortheilhaft zu vermieten.

Zu erfragen Plauenischer Platz Nr. 6, I.

Zu vermieten ist sofort ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden und Holzraum. Zu erf. Gerberstraße 2, 2 Tr.

Im Brühl Nr. 52, „Tiger“ ist ein geräumiges Logis im vierten Stock, mit neuer Wasserleitung versehen, vom 1. October wieder zu vermieten.

Herrmann Cubasch.

Zu vermieten ist ein freundl. Familienlogis an stille Leute zu 65  $\text{fl}$ , den 1. Juli beziehbar, äußere Hospitalstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist ein kleines Familien-Logis zu 30  $\text{fl}$ , so gleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 18.

Zu vermieten Verhältnisse halber und vom 1. Juli an zu bez. ist 1 Logis an ein par pünctl. zahl. Eheleute Johannisg. 33.

Zu vermieten ist Sophienstraße Nr. 13 b eine Wohnung in der 3. Etage für 90  $\text{fl}$  durch Zimmermeister Staritz, Sophienstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist Verhältnißhalber noch bis zum 1. Juli ein Logis für 46  $\text{fl}$  Sternwartenstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Ein kleines Familienlogis in Neudnitz (Leipziger Gasse) ist zum 1. Juli zu vermieten. Preis 40  $\text{fl}$ .

Näheres Antonstraße Nr. 20.

Ein Logis ist verhältnißhalber sofort zu vermieten und zu beziehen Neudnitz, Feldgasse Nr. 204 a.

Zu erfragen beim Eisenbahnwärter Klein.

Für Stadtfamilien passendes Logis (65  $\text{fl}$ ) gleich beziehbar, vornehmlich auch für Stärkung der Gesundheit, zu verm. Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36, I. (11—1/21 und 7 Uhr.)

Wegen plötzlicher Abreise ist ein freundliches Logis zu vermieten, sofort beziehbar, Preis 44  $\text{fl}$ , bestehend aus 2 Wohnstuben, 1 gr. Schlafstube nebst Zubehör, Thonberg, Hauptstraße Nr. 82.

Zwei Logis, Stube, Kammer, Küche, alles hell, sind auf dem Thonberg zu vermieten, eins kann gleich bezogen werden, eins zu Michaelis, Thonberg Nr. 36, zu erfragen beim Hauswirth pt.

Eine I. Etage in der besten Lage von Gohlis, sehr praktisch und freundlich eingerichtet, ist von Michaelis ab zu vermieten Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

## Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes billiges Logis Ransstädter Steinweg Nr. 57 parterre nach der Leibnizstraße.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer mit oder ohne Meubles Zeitzer Straße 24 c.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer nebst Schlafgemach Markt, Stieglitzens Hof, Treppe D, 2. Etage. F. Ved.

Zu vermieten ist eine sep. freundl. meubl. Stube, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen Mühlgasse Nr. 8, 2. Etage links.

Zu vermieten ist nahe dem Schützenhause ein schönes und freundlich gelegenes Zimmer Mittelstraße Nr. 23 b, III.

Zu vermieten sind zwei elegant meublirte Zimmer, passend für zwei Herren, Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube in erster Etage, Aussicht auf die Promenade und Augustusplatz. Näheres Restaur. zum schwarzen Bret.



**Zu vermieten** ist zum 1. Juli eine schön meublirte Stube und Schlafstube Neukirchhof Nr. 31, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kofen, meublirt, an solide Herren Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

**Zu vermieten** ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht Weststraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist per 1. Juli an einen Herrn ein freundl. meubl. Zimmer mit Hausschlüssel Alexanderstraße 14, 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine große freundliche unmeublirte Stube mit Kofen Wiesenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube sofort oder später Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube mit Kofen, mit sep. Eing., Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist billig eine f. meubl. Stube nebst Schlafstube mit schöner Aussicht, einz. oder zus., Lützowstr. 6, 4. Etage.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube mit Cabinet an einen soliden Herrn Gerberstraße 46, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli eine freundliche Stube ohne Meubles an eine einzelne Person kleine Burggasse 6, 4 Treppen.

### Ein nobles Garçonlogis

ist zu vermieten Leibnizstraße Nr. 2, 3. Etage links.

Eine freundliche Stube nebst Kammer und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenbahnstr. 14, 3 Tr. im Hofe.

Eine Stube ist noch zum 1. Juli zu vermieten Pleißengasse Nr. 9b, 2 Treppen bei Herrn Hauch.

Eine große freundliche Parterre-Stube ist den 1. Juli zu vermieten Inselstraße Nr. 15, Witwe Heyde.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist sogleich zu vermieten Thomasmühle, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Ein feines Garçonlogis für einen oder 2 Herren mit oder ohne Pianino ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

**Zwei freundliche Stuben** sind Sternwartenstraße Nr. 13, 2 Treppen an solide Herren zu vermieten.

Eine heizbare Kammer mit oder ohne Bett ist sofort an einen Herrn zu vermieten hohe Straße 4, Hof 1 Treppe.

Eine kleine freundliche Stube ist an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Eine freundliche Stube mit Kammer, ohne Meubles, ist noch zu vermieten für 34  $\frac{1}{2}$  Grimm. Straße 20, 3 Treppen links.

Eine schöne helle Stube ohne Meubles ist billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Rothe, Sternwartenstraße 12.

Ein großes und kleines Zimmer mit Kofen ist an einen oder 2 Herren zum 1. Juli zu vermieten Nicolaistraße 34, 2 Tr.

**Offen** ist eine Stube mit 2 Betten als Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, Nicolaistraße 51, 2 Treppen rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren oder Mädchen Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine freundliche Stube Schützenstraße Nr. 10, hinten im Hofe 3 Tr. rechts.

Ein anständiges, solides Mädchen wird in Schlafstelle gesucht kleine Windmühlenstraße Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Mittwoch: **Namenlos**, Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen von D. Kalisch.

## Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz.

### Heute Mittwoch grosses Garten-Concert.

Das neue reichhaltige Programm besagt alles Nähere. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenek**.

Zu dem heutigen Concert empfehle **Allerlei** mit Cotelettes oder Lende, f. Bayerisch und Lagerbier. Es ladet höflichst ein **F. Borvitz**.

## Bergschlösschen

Dabei empfiehlt **Allerlei** mit Cotelettes, Zunge oder Lende, nebst anderen kalten und warmen Speisen, Biere extrafein, und bittet um gütigen Besuch ergebenst

## Restaurant Societé, Lützowstraße Nr. 5.

Heute musikalische Abendunterhaltung. **Gutes** Bayerisch und Lagerbier, so wie gute Weine und Speisen empfiehlt bestens **C. F. Schöpfer**.

## Omnibus-Gelegenheit nach Altenburg.

Mittwoch den 27. d. M. Abfahrt Nachmittag 4 Uhr. — Zu melden bei **Wilh. Holmordig**, Gerberstraße 7.

## Omnibusgelegenheit nach Borna.

Abfahrt heute Nachmittag 5 Uhr, früh den 28. von dort zurück. Zu melden bei **Schmidt** im Garnisch.

## Gesellschaft Humor!

Heute humoristische Abendunterhaltung im Gosen-thal. Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

## Louis Werner.

### Heute Tanzstunde in Plagwitz.

## Schweizerhäuschen.

### Heute Abend-Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

#### Programm.

**I. Theil.** Du. zur Oper „Jessonda“ v. Spohr. Arie aus der Oper „Die Zauberflöte“ v. Mozart. Fantasie aus „Dinorah“.

**II. Theil.** Du. zur Oper „Leonore“ v. Beethoven. Reverie von Bieurtemps. Nebelbilder, Fantasie von Lumbye.

**III. Theil.** Reise durch Europa, Potpourri v. Conradi. Ständchen v. Härtel. Eine Sommernacht in Dänemark, Galopp v. Lumbye.

## Forsthaus Kuhthurn.

Morgen Donnerstag

### Extra-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

**Eis, Vanille und Apfelsinen** vorzüglich à Portion 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **L. Tillebein**, Gainsstraße Nr. 25.

**Gefrorenes Erdbeer und Vanille** in  $\frac{1}{2}$  u. ganzen Port. empfiehlt **Café de l'Europe**.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: **Kirschbuchen** mit saurer Sahne, **Stachelbuchen**, **Fladen**, **Dresdner Gies** — so wie diverse **Kaffeebuchen**. **Eduard Gentschel**.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt **Allerlei**, Biere schön, **A. Furkert**.

## Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland

empfehlen heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge, Bier ff., wozu ergebenst einladet **Franz Funke**.

## Crottendorf, zum goldnen Stern.

Heute **Allerlei** mit Cotelettes, Lager-, Weiß- und Braumbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet **Julius Kiepling**.



# ODEON.

Hierdurch mache ich einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an mein schöner stillgelegener Garten jeden Abend von 6 Uhr an geöffnet ist. Derselbe bietet einen in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Aufenthalt und werde ich nicht verfehlen, die mich besuchenden Gäste in Bezug auf Speisen und Getränke in jeder Weise zufrieden zu stellen.  
Lager- und Weißbier ff.

**Herrmann.**

**Heute Mittwoch in Stötteritz fr. Kuchen, Allerlei zc. Schulze.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute ladet zu Allerlei, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein

Gustav Klöppel.

**Schweizerhaus in Reudnitz.**

Heute Allerlei zc. zc., Döllnitzer Gose, Bayerisch und Lagerbier. Es ladet ergebenst ein W. Felgentreff.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute empfiehlt Allerlei, extrafeine Gose und Biere

Friedrich Schreiber.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Heute ladet zu Allerlei und morgen zum Schlachtfest ganz ergebenst ein

Heinrich Fischer.



**Bayer. Bierstube  
Stadt Dresden**

empfehlen heute Abend Allerlei mit Zunge, Cotelettes oder Filet de Bœuf nebst einem vorzüglichem Glas Bier.

Noch mache ich auf meinen Garten aufmerksam und lade zu dessen Benutzung ergebenst ein.

Eduard Franke.

NB. Bier außer dem Hause 15 Markten für 1 Thlr. verkauft stets

D. D.

**Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18,** empfiehlt heute Gänsebraten u. junges Huhn mit frischen Schoten.  
Sommer-Königsbier ff.

**Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**

empfehlen heute Abend Zunge und Cotelettes mit Allerlei. Bayerisch und Lagerbier ff.

**Zills Tunnel.** Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge, wozu ergebenst einladet  
Franz Müller.

**Schulze's Restauration Lauch. Str. 16** empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

**Schneemanns Restauration.**

Heute Mittwoch Allerlei mit Schnitzel, Zunge und Lende, sowie ausgezeichnetes Bier.

**Stadt Freiberg.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und jungem Huhn (NB. Bayerisch ff.)

F. Stiefel.

**Restauration und Kaffeegarten Grimm. Steinweg Nr. 54**

empfehlen für heute Abend Allerlei mit gepickter Rindslede, so wie ein vorzügliches Lagerbier.

S. Zierfuss.

**Restauration zur Centralhalle.**

Allerlei mit jungem Huhn, Zunge, Cotelettes oder Rindslede empfiehlt für heute Abend

Julius Jaeger.

**Vereins-Brauerei.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bier von bekannter Güte.

E. Peisch.

**Stoekfisch mit Schoten** empfiehlt zu heute Abend nebst extrafeinem Vereinsbier

**August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.**

vis à vis  
der grossen Funkenburg

**Italienischer Garten**

vis à vis  
der grossen Funkenburg.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Lagerbier und Bernese Grüner ff.

Gleichzeitig empfehle ich meinen neu eingerichteten schön gelegenen Garten, Eingang Lessingstraße.

**Restauration hohe Strasse No. 12.**

Heute ladet zu Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, Dresdner Felsenteller und Bayerisch auf Eis ein W. Reichmann.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes,

Münchener Bier (Pichor-Bräu), Böhmisches Märzenbier empfiehlt Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse 2.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge.



## Zum schwarzen Bret.

Heute Mittag und Abend Allerlei und ein Glas gutes auf Eis gelagertes Bier, wozu höflichst einladet **L. Stephan.**

## Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

### Stockfisch oder Cotelettes mit Schoten

empfehlte für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

**Webers Restauration**, Promenadenstr. 3, empfiehlt heute Abend Allerlei nebst ausgezeichnetem Lagerbier, wozu ergebenst einladet **d. D.**

**Geraer Felsenkellerbier à Seidel 15 Pf.**, echt Bayerisch 2 Mgr. kauft in ausgezeichnete Qualität stets frisch

**Carl Weinert**, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

## Gasthof zu Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

## Esche's Restauration und Kaffeegarten in Gerhards Garten

empfehlte heute Schlachtfest, vorzügliche Biere und ff. Gose.

**Carl Jahn.**

**Restauration zum Löwenkeller**, Grimma'sche Straße Nr. 10, empfiehlt vorzügliches bayerisches Bier Seidel à 2  $\pi$ .

**Wilh. Esche.**

**Adolph Rottig.**

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

**Braunes Roß.** Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **J. G. Peter.**

**C. F. Müller.**

**Münzgasse Nr. 3. Zur Germania.** Münzgasse Nr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet NB. Guten Mittagstisch im Abonnement à 3 1/2 Mgr. empfiehlt

der Restaurateur **d. D.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **C. E. Werner.**

**No. 1.** Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

## Gosenthal.

Heute Allerlei à Portion 5  $\pi$ , wozu ergebenst einladen **Bartmann & Arabl.**

## Gute Quelle,

Brühl Nr. 22, 1. Etage.

Heute Abend Allerlei. Bier vorzüglich. **A. Brun.**

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei so freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

## Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute Mittwoch Speckkuchen von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde vorigen Sonnabend von der Briefannahmestelle des R. S. Oberpostamtes, Grimma'sche Straße, Thomaskirchhof bis Mitte der Weststraße ein silberner Künstlerbleistift mit Federhalter, oben mit Klarfarbenem Stein. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 14 parterre links.

Verloren wurde am Dienstag Abend eine braune Pferdedecke, gezeichnet T. G. 81. Gegen gute Belohnung abzugeben im Wartezimmer des Fiacrevereins.

Verloren gegangen ist ein Gundealsband mit Steuerzeichen 1294 nebst Maulkorb. Gegen Belohnung zurückzugeben Katharinenstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Verloren wurde vom goldenen Tisch nach dem Markt ein Saalschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 30 in der Restauration.

Verloren wurde 1 Gundealsband mit kleinem Messing-schloß, gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 64 bei **Hantog & Baumann.**

Verloren wurde am Sonntag auf dem neuen Friedhof ein Portemonnaie mit Geld. Gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Verloren wurde eine Notennappe mit Messinggeden, enthaltend geschriebene Noten. Abzugeben gegen Belohnung N. Windmühlengasse Nr. 7b, 2 Treppen bei **Wend.**

Verloren wurde am 24. Juni früh von der Petersstr. nach der Pleißenburg 1 Egmont mit Namen W. Glöckner. Abzug. Petersstr. 37 II.

Einem Thaler Belohnung. Montag den 25. Juni ist in den Morgenstunden zwischen 7—1/2 9 Uhr auf dem Wege von der Rudolphstraße um die Promenade durch das Rosenthal, auf demselben Wege zurück ein einfaches Manschettenknöpfchen von Gold verloren gegangen. Da dasselbe für den Verlierer als Andenken eines Verstorbenen von großem Werth ist, so wird der Finder dringend um Abgabe gebeten Rudolphstraße Nr. 1, 3 Tr.

Ein Gundealsband mit Steuerzeichen Nr. 1006 nebst Maulkorb ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 11a, 1 Treppe rechts.

Diegen gelassen wurde auf einer Bank im Rosenthal ein Kinderregenschirm. Gegen Belohnung abzugeben kleine Funkenburg, 3. Etage rechts.

Ein kleiner weißer Spitz mit braunen Ohren ist entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hausstand.

Verlaufen hat sich ein Hund, 3 Monate alt, verschritten und Mischlingsrace am Sonntag im Waldschloßchen in Gohlis. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann von Götz u. Restmann hier.

Entflohen ist gestern ein Canarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 51 beim Hausmann.

Entflohen ist ein Canarienvogel, gelb mit dunkler Abzeichnung. Gegen 1  $\pi$  Belohnung Lessingstraße Nr. 6, 2 Etage rechts.

Wie wir hören ist Fräulein **Rarg** plötzlich von der hiesigen Direction entlassen worden, weil sie das Kennchen im Freischütz nicht binnen 24 Stunden übernehmen konnte.

Wäge das Publicum über das Auftreten der Direction gegen eines unserer strebsamsten und beliebtesten Bühnen-Mitglieder urtheilen.

Fräulein **Rarg** hat also trotz ihrer 6 jährigen unermüdlichen Wirksamkeit an unserer Bühne ihre Pension verloren und außerdem ihr bis September laufendes Engagement eingebüßt.

Ein Brief M. B. No. 14. liegt zum Abholen poste restante Leipzig.



## Anzeige.

Die öffentliche Prüfung der Hebammen-Schülerinnen findet **Donnerstag den 28. Juni Nachmittags 3 Uhr** im Hörsale der Entbindungsschule statt. **Dr. Credé.**

### Leipziger Sparverein.

In Folge der eingetretenen kriegerischen Ereignisse haben wir beschlossen, die diesjährige Sparperiode vor der statutenmäßig vorgeschriebenen Zeit zu beenden, und sämtliche Einlagen, statt im November, schon am

**20. August d. J.**

bei den Einnahmestellen zurückzahlen, Spareinlagen im **Monat Juli** noch anzunehmen, inzwischen aber §. 19. der Statuten, wonach die Spareinlagen verfallen, wenn eine Woche lang keine Einzahlung erfolgt, für das laufende Jahr außer Wirksamkeit zu setzen. Wir werden überdies, wie dies bereits geschehen, in Fällen **dringenden Bedürfnisses**, also namentlich wegen Wegzug, Erwerbslosigkeit oder Krankheit des Ernährers die geleisteten Einzahlungen möglichst noch vor dem bezeichneten Tage zurückerstatten, und zwar von nun an, bei den betr. Einnahmestellen selbst, müssen aber die Dringlichkeit des Bedürfnisses der freien Beurtheilung der Herren Einnehmer vorbehalten, und zugleich an die Sparer die dringende Bitte richten, auch unter den gegenwärtigen trüben Verhältnissen ruhige Besonnenheit sich zu bewahren und nicht durch ungerechtfertigtes Mißtrauen die Zukunft des Vereins zu gefährden, dessen rasche Entwicklung wir als einen Beweis der wohlthätigen Wirkungen annehmen dürfen, welche er der theilhaftigen Bevölkerung gebracht hat.

Leipzig, am 25. Juni 1866.

### Der Vorstand des Leipziger Sparvereins.

**Hirt. Wehner**, Hauptcassirer. **Gustav Sachsenröder**, Stellvert. Hauptcassirer.  
**Dr. Georgi**, Schriftführer.

### Sächsischer Pestalozzi-Verein, Agentur Leipzig.

Jahresversammlung: **Donnerstag den 28. huj. Abends 7 Uhr** im Locale des Leipziger Lehrervereins. **Dr. B.**

### Leipziger Lehrerverein. Donnerstag den 28. huj. keine Sitzung.

**Wir wiederholen unsere Anzeige vom Sonntag den 17. ds. wegen Annahme von Charpie und Verbandzeug.**

### Friderici & Co.

Es gratulirt dem Better zu seinem 70. Wiegenfeste  
Der Schaafstoppclub unterm Apfelbaum.  
Na Karl ä hädchen.

### Aufforderung.

Als Gütervertreter des zu der Papierhandlung **F. A. Wölbling** hier eröffneten Bantwesens ersuche ich die Schuldner derselben, bis zum 7. Juli d. J. an mich Zahlung zu leisten.  
Rechtsanwalt **Anschütz.**

Alle Diejenigen, welche an unterzeichnete Firma oder an den verstorbenen **Chef Hrn. David Jasser** etwaige Forderungen haben, werden hiermit wiederholt aufgefordert, solche bis Ende dieses auf unserm Comptoir, **Blauenscher Platz 6, L.**, anzumelden.

Den 25. Juni.

**D. Jasser & Co.**

### Aufforderung.

In Folge der jetzigen Verhältnisse werden sämtliche Herren **Untercollecteure der K. S. Landes-Lotterie** in Leipzig und Umgegend gebeten, sich zu einer Besprechung

**Donnerstag den 28. Juni Abends 7 Uhr**  
im Saale der **Centralhalle** einzufinden.

### Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr **Versammlung** im Hotel zur Stadt Dresden.  
**Der Vorstand.**

**Mittwochs-Kränzchen.** Heute Abend 7 Uhr im **Livoli.**

**Hesperia**, Unterhaltungsgesellschaft. Heute Spaziergang nach **Schönefeld** ins Jägerhaus.

Bermählte.  
**Heinrich Luzi,**  
**Bertha Luzi**  
geb. **Stichel.**

Leipzig, den 26. Juni 1866.

Bermählungs-Anzeige.

**Ch. F. Fickel,**  
**Bertha Fickel,** geb. **Windmüller.**  
Leipzig, den 26. Juni 1866.

Am 25. Juni früh wurden wir durch die rasche und glückliche Geburt eines Töchterchens erfreut. Unseren Freunden diese Nachricht mit unserm Gruß.

**Dr. phil. Friedrich Hofmann** und Frau.

Heute wurde uns ein Knabe geboren.

Reudnitz, 26. Juni 1866.

**Oskar Matthesius** und Frau.

Für die liebevolle Theilnahme beim Begräbnisse unseres Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, **Gustav Zehendorf**, sowie für den reichen Blumenschmuck sagen allen Verwandten und Bekannten ihren innigsten Dank

Leipzig, den 26. Juni 1866.

die Hinterlassenen.

Für die überaus freundlichen und wohlthuenenden Beweise der Theilnahme bei dem Ableben unserer guten Mutter, Groß- und Urgroßmutter danken so herzlich als ergebenst

Sohlis bei Leipzig,  
26. Juni 1866.

**Heinr. Streffer**, Sohn,  
und alle Hinterlassenen.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach längerem Kranksein auf dem Wege zur Genesung schnell und unerwartet unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwester und Tante,

**Frau Wilhelmine Rinneberg**, geb. **Wiese.**

Wer die treue Liebe und zärtliche Fürsorge der Entschlafenen zu all den Jahren kannte, wird unsern großen Schmerz begreifen und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Magwitz den 26. Juni 1866.

**Hermann Rinneberg**, Gatte,  
**Hermana** und **Anna**, Kinder,  
im Namen der übrigen Hinterlassenen in Leipzig, **Mühlhausen**, **Hamburg**, **Chili** und **San Francisco.**

Gestern Nachmittags 3 Uhr verschied sanft nach langen und schweren Leiden im 71. Lebensjahre unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, Herr

**Franz Joseph Wucherer**,  
was wir nur hierdurch mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen.  
Leipzig, den 26. Juni 1866.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag früh 7 Uhr statt.

Gestern Vormittag verschied nach stätigem Krankenlager unser lieber **Wag** im Alter von 1 1/2 Jahr. Dies unsern lieben Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Aeltern  
Leipzig, am 26. Juni 1866.

**F. Otto Reichert** und Frau.



Heute Morgen starb nach stägigem Krankenlager unser geliebter Sohn Paul im Alter von 9 Jahren, was wir tiefbetruert nur hierdurch anzeigen.  
Leipzig, den 26. Juni 1866.

Germaun Buch und Frau.

Heute Mittag 1 Uhr starb sehr unerwartet unser jüngstes Töchterchen Margdalena im Alter von 2 Jahren und 2 Monaten.  
Körnerstraße, den 26. Juni.

C. Schumann und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Schnittkohl mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

### Angemeldete Fremde.

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Böhner, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.<br/>Beyer, Kfm. a. Chemnitz, S. St. Dresden.<br/>Bürgel, Kfm. a. Altenburg, Hotel de Baviere.<br/>Baumelberg, Kfm. a. Nürnberg, S. de Pologne.<br/>Bank, Schauspieler a. Jena, Stadt Gotha.<br/>Balton, Rent. a. London, S. de Prusse.<br/>Burkhardt, Def. a. Altenburg, und<br/>Bachmann, Kfm. a. Greifswald, grüner Baum.<br/>Basser, Prediger a. Jena, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.<br/>Bler, Kfm. a. Coblenz, Lebe's S. garni.<br/>Bettega, Kfm. a. Torgau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.<br/>v. Chodkiewich, Baronin a. Warschau, Stadt Nürnberg.<br/>Droop, Kfm. a. Gablitz, Hotel de Baviere.<br/>Dilbertan, Kfm. a. Görlitz, und<br/>Derkheim, Consul n. Fam. und Bedienung aus Bremen, Hotel de Prusse.<br/>Dir, Fabr. a. Weidau, grüner Baum.<br/>Dismann, Kfm. a. Coblenz, Lebe's S. garni.<br/>Erdmann, Def. a. Pausnig, w. Schwan.<br/>Faber, Fuhrherr a. Magdeburg, S. j. Palmb.<br/>Flainert, Kfm. a. Marseille, und<br/>Fichtel, Kfm. a. Schweinfurt, und<br/>Feine, Kfm. a. Schneeberg, goldne Sonne.<br/>Förster, Stein-Lieferant a. Königstein, St. London.<br/>Günther, Reis. a. Oberlungwitz, w. Schwan.<br/>Grabner, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.<br/>Haunstein, Techniker n. Frau aus Königsberg, braunes Ros.<br/>Herrheim, Kfm. a. Isernig, w. Schwan.<br/>Hoffmann, Kfm. a. Chemnitz, und<br/>Heine, Fabr. a. Bremen, S. St. Dresden.<br/>Hedfcher, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.<br/>v. Henning, Baron, Stabsf. a. Landenberg, Stadt Nürnberg.<br/>Hummisch, Kfm. a. Limbach, und<br/>v. Hühnerbein, Kfm. a. Hamburg, St. London.</p> | <p>Hedel, Apotheker a. Ulster, Stadt Götln.<br/>Hesler, Kfm. a. Chemnitz, und<br/>Hennings, Kfm. a. Meerane, Hotel de Prusse.<br/>Jost, Kfm. a. Wittweida, S. j. Palmbaum.<br/>Jäger, Def. a. Altenburg, grüner Baum.<br/>Kreiser, Agent a. Waldenburg, braunes Ros.<br/>Kastel, Kfm. a. Posen, und<br/>Kessler, Kfm. a. Elberfeld, Hotel zum Palmb.<br/>Köppel, Fabr. a. Treuen, w. Schwan.<br/>Knüffer, Def. a. Bernsdorf, goldner Hahn.<br/>Kramer, Fabr. a. Chemnitz, S. St. Dresden.<br/>Kaiser, Kfm. a. Greifswald, und<br/>Krieger, Privat. a. Carlsbad, grüner Baum.<br/>Leisling, Kfm. a. Waldheim, w. Schwan.<br/>Lüder, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.<br/>Lipfert, Kfm. a. Chemnitz, S. Stadt Dresden.<br/>v. Laskowiz, Rgtsbef. n. Frau aus Warschau, Hotel de Pologne.<br/>Leisner, Kfm. a. Demmin, und<br/>Lochner, Kfm. a. Zwickau, und<br/>Leonhardt, Mühlenbes. a. Hartenstein, und<br/>Laubner, Def. a. Rosbach, grüner Baum.<br/>Müller, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Palmb.<br/>Midas, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.<br/>Maurer, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.<br/>Müller, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.<br/>Müller, Buchhdt. a. Berlin, S. St. Dresden.<br/>Oswald, Kfm. a. Meerane, Hotel zum Dresdner Bahnhof.<br/>Pupmann, Grubenbes. a. Wittenberg, goldnes Einhorn.<br/>Petersen, Commerz.-Rath a. Kopenhagen, Hotel Stadt Dresden.<br/>Pausler, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.<br/>Petri, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.<br/>v. Pahlen, Stabsf. nebst Dienerin aus Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Planert, Kfm. a. Grimmitzschau, gr. Baum.<br/>Peril, Kfm. a. Halle, Lebe's S. garni.</p> | <p>Quaas, Expeditur a. Meerane, goldnes Sieb.<br/>Richter, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.<br/>Rink, Apotheker a. Dresden, S. j. Palmb.<br/>Richter, Holzhdtr. a. Schandau, w. Schwan.<br/>Rau, Dr. jur. a. Zwickau, grüner Baum.<br/>Schreiber, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmb.<br/>Schinkel, Architekt a. Gera, Stadt Hamburg.<br/>Seutter, Rent. a. Paris, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.<br/>Schreiber, Reis. a. Ernstthal, w. Schwan.<br/>Schneidewein, Student a. Jena, S. Hahn.<br/>Schmelzer, Hotelier a. Berlin, S. de Baviere.<br/>Schilde, Papierfabr. a. Baugen, und<br/>Schneider, Bäckermeister a. Reichenbach, St. Gotha.<br/>Streit, Frau Part. a. Dresden, St. Nürnberg.<br/>Sperber, Def. a. Hassenhausen, und<br/>Sabathil, Kfm. nebst Sohn aus Marienthal, grüner Baum.<br/>Schreyer, Reg.-Rath a. Dresden, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.<br/>Tellschüg, Prior a. Hildesheim, Stadt Götln.<br/>Täter, Viehmeister a. Döcherleben, w. Schwan.<br/>Trotteich, Fabr. a. Reichenbach, und<br/>Töpolt-Hallbauer, Stud. a. Jena, St. Gotha.<br/>Urban, Kfm. a. Baugen, Stadt Gotha.<br/>Vogel, Med. einer a. Carlsfeld, braunes Ros.<br/>Vogel, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.<br/>Wilfens, Uhrmacher a. Berlin, goldne Sonne.<br/>Weißker, Kfm. a. Waldheim, und<br/>Wille, Kfm. a. Waldenburg, Lebe's S. garni.<br/>Wolpert, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.<br/>Wolfram, Opert. a. Gothenburg, Stadt Götln.<br/>Wildorf, Kfm. a. Herzberg, S. j. Dresdner Bahnhof.<br/>Zieger, Kfm. a. Raumburg, Stadt Gotha.<br/>Zelter, Fabr.-a. Zürich, S. St. Dresden.<br/>Zimmermann, Ingen. a. Dresden, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, 26. Juni (Nachm. 2 Uhr 26 Min.). Aus Florenz vom 24. Juni Abends ist die Nachricht eingetroffen, daß an jenem Tage ein hartnäckiger, den ganzen Tag dauernder Kampf stattfand. Der Angriff des ersten italienischen Armeecorps auf die Positionen zwischen Peschiera und Verona mißglückte. Das zweite und dritte Armeecorps blieben zwar unverfehrt, konnten aber dem ersten Armeecorps keine Hülfe leisten, dessen Division Cevale starke Verluste erlitten hat.

Nach Berichten aus Mailand vom 24. Juni marschirte ein österreichisches Detachement über die Abhänge des Stilfser Jochs und besetzte am 23. Bormio.

Paris, 26. Juni. Nach einem Bulletin im Moniteur sind die Italiener über den Mincio zurückgegangen. Cialdini überschritt den Po noch nicht.

Karlsruhe, 25. Juni. Der badische Gesandte in Berlin ist abberufen. Der Großherzog wurde gedrängt, Truppen zum achten Bundescorps stoßen zu lassen.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 26. Juni. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 118 1/2; Berl.-Anh. 172; Berlin-Potsdam-Magdeb. 171 1/2; Berlin-Stettiner 108 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 114; Gdn.-Wind. 125; Cos.-Dberb. 37 3/4; Galizische Carl-Ludwig 62; Mainz-Ludwigshafen 107 1/2; Mecklenb. 57 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 51; Oberschl. Lit. A. 130 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 77; Rheinische 98; Südbahn (Lomb.) 74 1/2; Thüring. 116; Warschau-Wiener 46 3/4; Preuß. Anleihe 5 0/0 91; do. 4 1/2 0/0 83; do. Staats-Sch.-Scheine 3 1/2 0/0 71; Destr. Nat.-Anleihe 44 3/4; do. Credit-Loose 48;

do. Loose von 1860 56 1/2; do. von 1864 28 3/4; do. Silber-Anleihe 49; do. Bank-Noten 75 3/4; Russ. Prämien-Anleihe 74; do. Polnische Schazobligat. 55; do. B.-Noten 64 1/4; Amerikaner 67; Darmstädter do. 62 1/2; Destr. do. 67; Discont-Comm.-Anth. 80; Genfer Cred.-Act. 22 1/4; Oeraer Bank-Act. 87 1/2; Gothaer Priv.-B.-Act. —; Leipziger Credit-Actien 56 1/4; Rhein. do. 76 1/2; Preuß. Bank-Anth. 122; Destr. Cr.-Act. 48 1/2; Sächs. Bank-Actien 88; Weimar. Bank-Act. 79 7/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 142 3/8; Hamburg l. S. 151 3/4; do. 2 M. 149 5/8; London 3 M. 6.17 1/2; Paris 2 M. 79 5/12; Wien 2 M. 71 1/2; Frankfurt a./M. 2 M. 57.6; Petersburg l. S. 70 5/8; Bremen 8 Tage 109 3/8.

### Liverpool, 25. Juni. (Baumwollenmarkt.)

Umsatz 15,000 Ballen. Orleans 14 1/4, Georgia 13 1/2, fair Dhollerah 9, middl. fair Dhollerah 9 1/2, middl. Dhollerah 6 1/2, Bengal 6, Neu-Dmra 10, Pernam 14 1/2, Aegyptische 18 1/2.

### London, 26. Juni. Consols 87.

Paris, 26. Juni. 3 0/0 Rente 63.15. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 40. —. Cred.-mob.-Act. 448.75. 3 0/0 Span. —. 1 0/0 Spanier —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Actien 285. —. Lomb. Eisenbahn-Actien 267. —. Größ.-Cours 63.05 fest.

Berliner Productenbörse, 26. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 42—68, nach Dual. bez., Juli-August 62. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—42, nach Dual. bez., — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. b. M. 27 1/4. — Spiritus pr. 8000 0/0 Lt. loco 12 1/4, pr. b. M. 11 7/8, Juli-August 11 11/12, Septbr.-Oct. 13 1/8, unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 41 1/4, pr. b. M. 41, Juli-August 41 1/8, Sept.-Oct. 42 3/8, matt, 2000 Str. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/4, pr. b. M. 13 1/8, Juli-August 11 1/2, Septbr.-Octbr. 11 1/2, matt.

### Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 26. Juni Ab. 6 U. 19° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.